

Königliches Großherzogliches Athänäum von Luxemburg.

P r o g r a m m

herausgegeben am Schluß

des Schuljahres 1836-1837.

ATHÉNÉE ROYAL GRAND-DUCAL DE LUXEMBOURG.

PROGRAMME

PUBLIÉ A LA CLÔTURE

DE L'ANNÉE SCOLAIRE 1836-1837.

V o r w o r t.

Seine Majestät haben im Monate Julius des vorigen Jahres den Herrn Dr. Friedemann, herz. Nass. Ober-Schulrath und Director des Landesgymnasiums in Weilburg, zu beauftragen geruhet, von den allseitigen Bedürfnissen unsers Athenäums an Ort und Stelle Kenntniß zu nehmen und mit dem Lehrer-Collegio sowohl, als der örtlichen Oberbehörde alle zeit- und zweckmäßigen Verbesserungen zu berathen.

Eine, die bisher im Fache des Unterrichtes gemachten Erfahrungen benutzende und die Forderungen der Zeit berücksichtigende, neue Einrichtung ist die Folge dieser Sendung gewesen. Das Athenäum hat nunmehr die feste Bestimmung nicht nur Vorschule der Universität, sondern auch zugleich eine, auf alle Stände des Lebens vorbereitende, Lehranstalt zu seyn.

Einige Andeutungen, wie in den angränzenden Bundesstaaten seit längerer Zeit, diese beiden Richtungen vermittelt werden, und nach welchen pädagogischen Grundsätzen und Erfahrungen sich dort die Zweige des Gymnasial-Unterrichtes zu einem organischen Ganzen gegliedert haben, dürften, in unserer dermaligen Abgeschlossenheit, für ein theilnehmendes Publikum nicht ohne Interesse seyn. Die Anstalt findet sich daher veranlaßt dem diesjährigen Programm auszugsweise einige der, in der Lehrer-Conferenz von Herrn Ober-Schulrath Friedemann aufgestellten, pädagogischen Ansichten und Erörterungen als Einleitrng anzuknüpfen, um die Stelle der wissenschaftlichen Abhandlung zu vertreten, wie sie das neue Reglement S. 23, N^o. 1, in Zukunft von allen Lehrern der Anstalt der Reihe nach verlangt.

Pädagogische Erörterung.

§. 1. Da das Groß-Herzogthum Luxemburg eine Universität und eine förmliche allseitige polytechnische Lehranstalt weder hat, noch wohl haben kann, so ist das Athenäum der Centralpunkt für die gesammte höhere Bildung des Landes und muß daher einen Stand einnehmen, welcher in der möglichsten Vollkommenheit alles das darbietet, was die unmittelbare Vorbereitung der Zöglinge für diese doppelte Richtung, nach den Bedürfnissen des Landes, nach den Forderungen der Zeit und nach den Fortschritten der pädagogischen Wissenschaften, in der letzten Decennie unabweißlich fordert.

§. 2. Daraus ergibt sich der doppelte Zweck dieser Lehranstalt, nämlich eine hinreichende allgemeine Vorbereitung sowohl für die gelehrten Studien der Universitäten, wo Theologen, Juristen, (Cameralisten), Mediziner und Philologen ihre besondere Fachbildung erhalten, als auch

für die praktische Tendenz derjenigen Jünglinge, welche dem Handel, den Künsten und der Industrie mit verschiedenen Abstufungen sich widmen wollen.

§. 3. So nach grenzt das Athenäum auf der einen Seite an die Elementarschulen, auf der andern an die Universitäten und polytechnischen Lehranstalten, und repräsentirt in dieser Mitte alles, was sowohl vollständige Gymnasien (Athenäen, Collegien, Lycäen, gelehrte oder lateinische Schulen) und höhere Realschulen (Industrie-Anstalten, Gewerbschulen, Realgymnasien) also auch Progymnasien (Pädagogien), Vorbereitungs-Anstalten zwischen den Elementarschulen und den höhern Gymnasien und Realanstalten, in den benachbarten Ländern, darstellen.

Wo die Zahl der Schüler schon an sich so groß ist, daß diese drei verschiedenen Abtheilungen, vielleicht sogar in verschiedenen Lokalen, für sich bestehen können oder müssen, jede unter besonderem Vorsteher und mit besonderen Lehrern, da hat man zugleich den Vortheil, daß wegen der eigenthümlichen Bedürfnisse auch die Verwaltung geordneter ist, und ihr Ziel schärfer verfolgt; wo dies nicht wohl möglich oder thunlich ist, pflegen die Realisten an dem Unterrichte der unteren Progymnasial-Classen Antheil zu nehmen, schon auch nur deswillen, weil die Aeltern oft bis zum 14^{ten} Jahr über die künftige Bestimmung ihrer Kinder noch unschlüssig sind.

Da der Progymnasial-Unterricht ein allgemeiner und für Realgymnasien wie für Studien-Anstalten gleichmäßig vorbereitend ist, besonders wenn er nicht auf alte Sprachen allein sich richtet, sondern alle die Gegenstände verbindlich hat, welche der gegenwärtige Entwurf giebt: so bringt der Besuch der Progymnasial-Classen den Realschülern eher Vortheil als Nachtheil.

Erklärt aber ein Realist sich vor Beendigung der Progymnasial-Classen für sein besonderes Fach, und wünscht der Eine in dieser, der Andere in jener Klasse, also bald früher, bald später, Dispensation von dem Lateinischen oder dem Griechischen, so muß für ihre Zwecke während dieser Unterrichtsstunde auf angemessene Weise gesorgt werden, z. B. in Buchhaltung, Technologie, vermehrten Sprachstunden, Zeichnen, &c.

§. 4. In Gemäßheit des Königlich-Beschlusses, vom 3^{ten} Mai 1835, über den Besuch der Universitäten, muß die 1^{te} oberste Classe alles enthalten, was zur unmittelbaren, lückenlosen und gründlichen Vorbereitung für die daselbst näher bezeichneten akademischen Studien gehört. So wird die 1^{te} oberste Classe, nicht nur dasjenige darbieten, was die gewöhnlichen deutschen und französischen Gymnasien in ihrer ersten Classe haben, sondern auch dasjenige, was die vollständigen Anstalten dieser Art hie und da in Deutschland geben, sey es in einer sogenannten einjährigen classis selecta, oder in einem besonderen zweijährigen Lyceal-Cursus, wie ihn die holländischen Universitäten vor dem dreijährigen besonderen Fakultäts-Cursus in sich schließen. Der gegenwärtige Entwurf hat den Plan des Ganzen so eingerichtet, daß dieser obere Cursus nur einjährig zu sein braucht, indem der bisherige philosophische Cursus des Athenäums als Basis dient und nur noch das Unentbehrlichste hinzugefügt worden ist. Die Auswahl der Lehrgegenstände für den obern sogenannten akademischen Cursus ist so getroffen worden, daß auch die Jünglinge der industriellen

Unterrichtsabtheilung, wenn sie ihren Aufenthalt zur Erreichung einer höhern wissenschaftlichen Bildung verlängern, in einzelnen Theilen desselben manchfache Befriedigung finden. Sollten unvorherzusehende Umstände die Regierung veranlassen, irgend wann die zweijährige Ausdehnung dieses Cours académique in ursprünglicher Gestalt oder Beziehung wieder herzustellen, so würde die Grundlage dazu in dem gegenwärtigen einjährigen Cours vollständig und auf's Beste gegeben seyn und für alle Zukunft den Stoff in sich tragen.

§. 5. Um die neu eintretenden Zöglinge des Athenäums für die mittleren und oberen Abtheilungen gehörig vorzubereiten, ist eine einleitende Classe nöthig, welche auch wirklich früher bestand, wo besonders die Vermittlungs-Sprachen und die Anfangsgründe der Mathematik nebst allerlei technischen Uebungen vorherrschen, die alten Sprachen aber nur vorläufig gelehrt werden, damit nicht unter der Masse des Lehrstoffes die jugendliche Kraft erliege. Da der sehr verschiedene Elementar-Unterricht, aus welchem die Zöglinge des Athenäums von Stadt und Land kommen, nothwendig mancherlei Unebenheiten darbieten muß, so ist die unterste Classe ganz geeignet, die erforderliche Gleichmäßigkeit unter ihnen für das weitere Fortschreiten hervorzubringen.

§. 6. Obwohl in einigen Orten (Bayern, Baden, Braunschweig, Hanover, etc.) der ganze Studientkursus vor dem Uebergang zu den einzeln Fakultätsfächern der Universität auf 10 bis 12 Jahre festgesetzt ist, so hat doch der gegenwärtige Entwurf, mit Rücksicht auf möglichste Ermäßigung der Studienkosten für unbemittelte, und um talentvollere junge Leute nicht unnöthigerweise aufzuhalten, nur einen achtjährigen Kursus in acht vollen Classen, jede mit einem einjährigen Kursus, aufgestellt. Dieser Zeitaufwand war bisher im Athenäum, wo, neben den sechs Hauptclassen nach unten eine Vorbereitungsclassen und nach oben eine akademische Klasse bestand, nothwendig für jeden, welcher eine lückenlose und allseitige Vorbildung suchte, und gleiche Jahrszahl hat man auch schon seit längerer Zeit in mehreren deutschen Nachbarländern (Nassau, Hessen) angenommen.

Für die Preussischen Rheinprovinzen ist, auf den Antrag der betref. Provinzial-Studien-Behörden, durch königlichen Beschluß vom Jahr 1835 für die sämtlichen rheinischen Gymnasien ein verbindlicher achtjähriger Kursus mit acht gesonderten einjährigen Classen festgestellt worden. Frankreich bietet weniger Vergleichungspunkte dar für das hiesige Athenäum, da dort mit den alten Einrichtungen des ganzen Studienwesens alle Neuerungen seit 1790 so verschmolzen sind, daß selbst Cousin in seinem bekannten Reiseberichte sich vielfach genöthiget sieht, der Regierung deutsche Prinzipien nachdrücklich zur Nachahmung zu empfehlen, besonders wie sie in Preußen sich darstellen, welches er "das klassische Land der Casernen und der Schulen" nennt. Nach Cousin besuchte ein deutscher Schulmann (Ruse) die französischen Gymnasien, und sein Bericht, der auch gedruckt ist, giebt ähnliche Resultate.

Die Realschulen und ähnlichen Institute fehlen in Frankreich für die Provinzen noch ganz, und es steht zu erwarten, was St. Marc-Girardin, der ganz kürzlich die Süddeutschen Anstalten dieser

Art in Auftrag seiner Regierung besuchte, durch seinen Reisebericht (Paris 1835) bewirkt wird. Das vorläufige Urtheil eines französischen Studiendirektors über diesen Bericht im *Journal des débats* vom 13ten Mai 1836, hat die Untersuchung für Frankreich eher angeregt, als zum Schlusse geführt. In Deutschland dagegen haben wir über die Realschulen bereits allerlei Erfahrungen gemacht und stehen nicht mehr bei bloßen Projekten. Ueberhaupt hat Deutschland aus dem Erziehungswesen eine wahrhafte Wissenschaft heraus gebildet, die man in Frankreich noch nicht kennt. St. Marc-Girardin sagt darüber selbst: *la science de l'éducation est en Allemagne une science importante. En France, il faut l'avouer, la pédagogie n'est guère une science, c'est un objet d'administration plutôt qu'un objet d'études.*

Es ist übrigens eine allbekannte Thatsache, daß in den letzten 30 Jahren eine sehr große Menge von allerlei methodischen Unterrichtsbüchern, welche in Deutschland, besonders für altclassische Studien erschienen, in den Nachbarstaaten ringsum, sogar jenseits des Meeres, nachgedruckt und übersetzt wurden.

§. 7. Aber je kürzer man die Studienzeit ansieht, um so sorgfältiger muß auf ihre fruchtbarste Benutzung gehalten werden, und daraus ergeben sich für Lehrer und Schüler allerlei Pflichten im Einzelnen und im Ganzen des Unterrichts. Vorzüglich muß eine gründliche über alle Lehrgegenstände jeder Classe sich verbreitende mündliche und besonders schriftliche Aufnahms- und Versetzungsprüfung der Jüdlinge dafür sorgen, daß keine unreifen Subjekte in die höhern Classen aufzurücken, wo sie theils, selbst aus Mangel an den nöthigen Vorkenntnissen, keine Fortschritte machen können, theils die Lehrer nöthigen, sich zu ihnen herabzulassen unter den normalen Standpunkt der Classe, wodurch die talentvollern und besser vorbereiteten Mitschüler vielfach in ihrer Fortbildung gehindert werden.

Eine gleiche Rücksicht wird vorzugsweise bei dem Athendium in der Prüfung für den Uebergang aus der fünften Classe in die vierte eintreten müssen, wo Progymnasium und Obergymnasium sich trennt. Weil der Zudrang zu den Studien überall täglich größer wird, so daß der Staatsdienst die vorhandenen Subjekte bei weitem nicht alle in seinen verschiedenen Zweigen unterbringt, und dadurch eine Menge von Verlegenheiten und Unzuträglichkeiten aller Art entstehen; so haben fast alle deutsche Länder hier besondere und ausdrückliche Vorkehrungen getroffen, mögen die beiden Anstalten (Obergymnasium und Progymnasium) bei ihnen getrennt oder vereinigt bestehen.

Das Königreich Hannover hat bei dem Uebergange vom Progymnasium zum Obergymnasium eine besondere Prüfung der geistigen Befähigung für die höheren wissenschaftlichen Studien angeordnet. Das Königreich Preußen hat für den nemlichen Uebergang aus den vier untern Gymnasialclassen zu den vier höhern im Jahr 1835 verordnet, daß jeder Schüler, welcher auch nur in einem einzigen Hauptunterrichtsfache unreif befunden wird, von dem Uebergange ausgeschlossen und zur Wiederholung des Kursus seiner bisherigen Classe genöthigt werden soll.

§. 8. Für die Studierenden, welche Universitäten besuchen wollen, hat der Entwurf die einzeln

nen Lehrgegenstände in allen 8 Classen ohne Ausnahme verbindlich betrachtet. Wenn dabei manches aufgenommen ist, was vielleicht freier Theilnahme bisher überlassen war, so ging der Verfasser dabei von dem Grundsatz aus, daß eine Lehranstalt, wie das Athenäum, eine ebenmäßige Ausbildung aller Kräfte bei ihren Zöglingen zu bewirken suchen müsse, wodurch allein das Resultat erlangt werden kann, daß jede vollendete Erziehung junger Leute, die für die höhere Sphäre der Gesellschaft und des Staatsdienstes bestimmt sind, in dem heutigen gebildeten Europa ohne Unterschied zum Ziele setzt. In dieser Hinsicht betrachtet der Entwurf das Zeichnen und das Schönschreiben als ästhetisches Bildungsmittel, wenigstens für die untern Classen; der Gesang aber, wenn er sich in einer Anstalt nur einigermaßen vollkommen darstellen soll, muß als ähnliches Bildungsmittel durch alle Classen eingeübt werden, um alle Gattungen von Singstimmen vereinigen zu können.

Diese technischen Uebungen fallen zum Theil in die bisherigen Silentien (heures d'études), und da sie fast schon fakultativ bestehen, so wird ihre theilweis obligatorische Einrichtung weder innere noch äußere Schwierigkeiten darbieten, vielmehr nur den Erfolg des rühmlich bestehenden sichern helfen.

§. 9. Eine andere Rücksicht tritt für diejenigen Zöglinge ein, welche für eine industrielle Laufbahn bestimmt sind. Aber da sie unter sich selber wieder zum Theil verschiedene Zwecke verfolgen und darum auch theilweise verschiedene Vorkenntnisse begehren, so muß für sie ein Gemeinsames und ein Getrenntes bestehen. Das Gymnasium ist, wenn sie nicht in einer völlig getrennten Abtheilung mit besonderen Lehrern vereinigt werden können, in allen Lehrgegenständen der vier untern (progymnasial oder pädagogial) Classen enthalten, sobald man von den alten Sprachen absteht. Denn der Architect, der Geometer, der Ingenieur, ic. wünscht vielleicht die lateinische bis auf einen gewissen Grad zu erlernen, während der Kaufmann, der Fabrikant, ic. seine Kenntnisse mehr in dem Gebiete der neuern Sprachen zu erweitern sucht. Der Pharmaceut, der Typograph, ic. sucht vielleicht sogar, neben dem Lateinischen noch das Griechische zu erlernen. Während also für die Industrielle, wenn sie nicht in einer besonderen Abtheilung allen Unterricht getrennt erhalten können, alle Kurse der vier untern Classen, ausser den alten Sprachstudien, allgemein verbindlich sind, wird für sie die Theilnahme an den alten Sprachstudien von ihrer besonderen Bestimmung abhängen, je nachdem eben der Staat für die Prüfungen zu den besonderen Verwaltungszweigen etwas davon begehrt oder die Wünsche der betreffenden Zöglinge von selbst darnach sich erstrecken. Um aber bisherigen unangenehmen Erfahrungen zu begegnen, wäre es für den Fall der nicht erfolgenden völligen Trennung unerläßlich, daß diejenigen Realschüler, welche keinen Theil an den lateinischen oder griechischen Lehrstunden nehmen, während dieser Zeit eine andere feste Beschäftigung erhalten, entweder in andern Classen oder in besonderen Unterrichtsstunden, z. B. Technologie, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, neuern Sprachen, Zeichnen, Calligraphie, ic. Der Wechsel in der Zahl und in den Bedürfnissen der jedesmaligen Realschüler, gestattet in dieser Hinsicht keine

festen Bestimmung, sondern alles muß in jedem Studienjahre, nach dem vorhandenen Bestande, von besonders dazu bestimmten Lehrern, einzeln ermittelt und festgesetzt werden.

§. 10. Ein Theil der Realschüler wird volle Befriedigung seiner Bedürfnisse in den untern (progymnasial) Cursen finden, und da der Eintritt der Zöglinge in das Athenäum gesetzlich nicht unter dem 10ten Lebensjahre erfolgen darf, mit Beendigung dieser Curse in vier Jahren im 14, 15, 16ten Lebensjahre austreten, um zu dem Praktischen des erwählten Faches überzugehen. Ein anderer Theil der Realschüler, welche höhern Fächern sich widmen, besonders Stadtbewohner, wird seinen Aufenthalt verlängern und nach Beendigung der untern (progymnasial) Curse noch weitere Ausbildung begehren. Es muß daher für diese Zahl noch ein weiterer, vielleicht wenigstens zweijähriger Cursus statt finden, der aber in den besondern Realfächern, nicht einzeln und genau im Voraus sich bestimmen läßt, sondern gleichfalls in jedem Studienjahre, nach den Verhältnissen der Zöglinge, geregelt werden muß.

Mathematik dürfte hier wohl von allen besonders gesucht werden. Nach den bisherigen Erfahrungen des Athenäums wird bei weitem die größere Anzahl der Realschüler immer in den untern (progymnasial) Cursen sich befinden, die Zahl für höhere Realcurse dagegen viel geringer seyn. Um so leichter läßt sich dann die Einrichtung treffen. Nur ist genauer darauf zu sehen, daß nicht Industrielle, welche eben aus den untern Cursen kommen, sofort an den Cursen der beiden obersten Classen Theil nehmen, wozu sie, wie die Natur der Sache und die bisherige Erfahrung des Athenäums zeigt, noch gar nicht vorbereitet seyn können. In Deutschland wenigstens, wo man seit vielen Jahren Realschulen hat, ergab sich immer das Resultat, daß unter den verschiedenen Schülern, die Lateiner sowohl für Sprachen als Wissenschaften bei gleichen Talenten ein entschieden geistiges Uebergewicht über die Nichtlateiner hatten, sobald sie in irgend einem Lehrgegenstande sich vereinigten. (Vgl. besonders Cajetan v. Weillers Urtheil hierüber, nach den verschiedenen Erfahrungen der Studienanstalten zu München.) Es möchte daher auch für das Athenäum vielleicht rathlich seyn, den Realisten und ihren Aeltern begreiflich zu machen, jedoch ohne die freie Wahl irgend zu beschränken, wie nützlich es für sie sey, in den untern drei oder vier Classen wenigstens, das Lateinische gleichmäßig mit den übrigen Zöglingen zu erlernen.

§. 11. Abgesehen davon, daß die lateinische Sprache den größten Theil des Materials für die französische, englische, italienische enthält, gibt gerade das Übersetzen aus den Alten und in die Alten einen Umschwung für die geistige Beweglichkeit in Ideen und Ausdrücken, wie die neueren Sprachen ihrer Natur nach nicht darbieten können. Denn unter ihnen allen herrscht wegen der gemeinsamen Modernität, eine so große Aehnlichkeit in der Conception und in der Darstellungsform der Ideen, daß die Uebung für den jugendlichen Geist nicht mannigfaltig genug ist. Dagegen muß der Schüler bei dem Studium der alten Sprachen förmlich ringen mit seiner Mutter- (oder Vermittlungs-) Sprache, worin er denkt und fühlt, um sich aus dem fremden Idiom der alten fernen Welt die Anschauungen zu bilden oder durch eigne Anwendung dieses Idioms aus seiner Ideenwelt sich in eine fremde zu versetzen. Eben die Schwierigkeiten, welche hier zu über-

winden sind, abgesehen von der unstreitbar anziehenden Clafficität der alten Autoren, gewähren dem jugendlichen Geiste einen Reiz, und bekanntlich wird Körper und Geist nur durch das geübt, was Gegensatz und Schwierigkeit darbietet. Diese höhere psychologische Würdigung der Wirkungen, welche das Studium der alt europäischen Sprachen und Literaturen auf den Geist der neu europäischen Jugend von jeher gehabt hat, und immer noch hat, und stets haben wird und muß, nach den ewigen Gesetzen des menschlichen Geistes, ist zwar erst in neuern Zeiten mehr und mehr hervorgetreten; aber ein unbewußter Instinkt für das Rechte hat von jeher die Gymnasien in Deutschland, Frankreich, England und andern Ländern gleichmäßig angetrieben, an dem alten Sprachstudium festzuhalten. Die Regierungen haben auch von jeher die Erfahrungen gemacht, daß diejenigen ihrer Beamten, welche die alten Sprachen und Literaturen gehörig studirt hatten, bei gleichen Talenten und übriger allseitiger Bildung, über andere, welchen dieses Studium abging, das Uebergewicht in jeder intensiven und extensiven Hinsicht behaupteten.

Cousin sagt: ce qu'il faut aux jeunes gens, ce sont des livres savants et profonds, même un peu difficiles, afin qu'ils s'accoutument à lutter avec les difficultés et qu'ils fassent ainsi l'apprentissage du travail et de la vie; mais, en vérité, c'est pitié que de leur distribuer sous la forme la plus réduite et la plus légère, quelques idées sans étoffe. Les hommes forts se fabriquent dans les fortes études; ce n'est que par l'exercice viril de la pensée que la jeunesse peut s'élever à la hauteur des destinées du 19^me siècle.

§. 12. Die Gegner der alten Sprachen haben von jeher Gegenstand und Methode verwechselt, und ihre Klagen betreffen immer, wenn sie näher beleuchtet werden, nur die Unterrichtsweisen, die in jedem Fache gleich unrecht genannt werden müssen.

Schon im 16ten und 17ten Jahrhundert zeigten dieses Muretus in Italien und Frankreich, Vives in Spanien, Erasmus in den Niederlanden, Sturm und Trogendorff in Deutschland. Ganz dasselbe wiederholte sich im 18ten Jahrhunderte, wo Ruhnkenius in Holland, Rollin in Frankreich, Ernesti in Deutschland, den wahren Grund dieser Klagen der Realisten (Modernisten) erörterten. Eben dasselbe ist im 19ten Jahrhunderte geschehen, wo Pestalozzi mit seinen Forderungen für seinen naturgemäßerer Unterricht eben dasselbe bezweckte, was die denkenden Philosophen auf ihrem Gebiete schon mannigfach geübt und ausgesprochen hatten, obwohl ohne feste Theorie und weitere wissenschaftliche Erörterung. Will man aber die Aussprüche der alten griechischen und römischen Pädagogen (Aristoteles, Quintilian) und der besten Schriftsteller dieser Art im Mittelalter (z. B., der genannten), unter sich und mit den Forschungen der neuesten Zeit vergleichen; so wird man in allen wesentlichen Punkten eine höchst überraschende Uebereinstimmung finden, welche der Probierstein für die Wahrheit und Untrüglichkeit ihrer Grundsätze ist. Und so darf man jetzt mit Recht annehmen, daß alle Pädagogen, die über die Aufgabe ihrer Wissenschaft im Klaren sich befinden, welchem Geburtslande und welchem besondern Fache sie auch sonst immer angehören mögen, dennoch in Beziehung auf die geistig entwickelnde und anregende

Form des Unterrichts vollkommen einverstanden sind. Dieses täglich immer weiter sich verbreitende System verlangt, daß z. B. die Sprachgesetze nicht etwa dem Gedächtnisse der Zöglinge durch wörtliches Auswendiglernen und Abfragen der Paragraphen eines Lehrbuchs eingeprägt, sondern durch lebendige Entwicklung des Lehrers, theoretisch und praktisch zur Anschauung gebracht, und eben dadurch zum unverlierbaren Eigenthum des Zöglings gemacht werden sollen. Für die alten Sprachen entsteht dadurch der Grundsatz, daß in der untersten Bildungsstufe nicht volle Autoren (Eutropius, Aurelius-Victor, Phädrus, Cornelius, Aesopus, Xenophon, Lucianus) zum Grunde gelegt werden, welche bei der Abfassung ihrer Schriften ganz andere Absichten hatten, als für Jugendunterricht Stoff zu liefern, sondern methodische Chrestomathien, deren leicht zu übersehende stufenmäßig eingerichtete, einzelne Stücke noch wenig abweichen von der Behikelsprache des Zöglings, und daß dann in der mittleren Bildungsstufe immer mit allmählicher Fortschreitung die tiefere Ausprägung des Antiken in den wahrhaft classischen, aber immer sorgfältig auszuwählenden Stücken der Autoren erfolge, bis auf der obersten Stufe die gewonnene höchste Freiheit und Festigkeit der Sprachfertigkeit und des Urtheils den Zögling zur Auffassung des Schwierigeren befähigt, in so weit der in sich selbst beschränkte Kreis des klassischen Studiums für Athenden und ähnliche Anstalten reicht. Denn da auf ihnen keine Wissenschaft in ihrem vollen Inhalte und Umfange gelehrt werden darf, weil nur An- und Einleitung dazu Zweck der Anstalt seyn kann; so wird auch die Philologie oder die classische Alterthumskunde, die an sich, wie jede andere Wissenschaft, unendlich ist, nur einen sehr geringen Stoff liefern können, welcher durch die psychologisch-pädagogischen Bedürfnisse der Zöglinge bedingt ist. Folglich ergibt sich auch für die Wahl der Autoren und ihrer einzelnen Stücke, selbst auf der obersten Bildungsstufe des Athendums, die Nothwendigkeit einer strengen Prüfung von Inhalt und Form, nach dem in ihnen enthaltenen Bildungsstoffe.

Und diese Grundsätze müssen gleichmäßige Anwendung finden auf alle Autoren und Chrestomathien in jeder Sprache, in welcher die Jugend unterrichtet wird. Für die Grammatik ist gleiche Rücksicht nothwendig. Auf der untern Stufe müssen nur die Hauptformen Anfangs gegeben werden, nur das Regelmäßige der Etymologie und Syntax, bis allmählig aufsteigend die Ausnahmen und die feineren Nuancen sich aufschließen. Eben diese Grundsätze sind bei den Stylübungen zu befolgen. Dadurch erlangt man den großen und in der Pädagogik einzig und allein zu verfolgenden Vortheil, daß die Zöglinge überall mit dem höchsten Selbstbewußtseyn jede geistige Operation vornehmen, daß das Gedächtniß nicht allein, sondern immer zugleich die Urtheilskraft thätig ist, daß das Neuere immer an das Frühere sich leicht und verständlich anschließt, daß die Fortschritte sicherer und schneller werden, und daß die Freudigkeit beim Lernen mit den Fortschritten selbst steigt.

Für diese Zwecke hat man in neueren Zeiten die getrennten Bedürfnisse der Progymnasien und Obergymnasien immer mehr berücksichtigt, indem man für beide Theile besondere Curse in besonderen Lehrbüchern, Grammatiken, Wörterbüchern, Chrestomathien, Ausgaben der alten Autoren, &c. &c. gefertigt hat.

§. 13. Je größer aber die Mannigfaltigkeit der Unterrichtsgegenstände in der neueren Zeit geworden ist, um so größer ist die Pflicht jedes unnöthige Zeitverschwendung den Zöglingen zu ersparen. Dahin gehört das Dictiren ganzer Vorträge in den obern und noch mehr in den untern Classen, welches ganz unstatthaft genannt werden muß. Die wahre Pädagogik gebietet für alle Lehrgegenstände die Wahl eines festen gedruckten Lehrbuches, welches sich in den Händen des Schülers befinden muß, als Leitfaden, den der Lehrer zum Theil mit vorausgesetzter und näher bestimmter häuslicher Vorbereitung der Zöglinge mündlich durch entwickelnde Fragen erläutert und erweitert, und so den Inhalt zum geistigen Eigenthum der Schüler macht. Dadurch wird die Hauptsache dem Gedächtnisse von selbst sich einprägen, besonders bei regelmäßig wiederkehrenden Repetitionen. — Für die Oberklassen ist besonders zu wünschen, daß bei den alten, namentlich griechischen Autoren, passende Schulausgaben mit lateinischen Bemerkungen gebraucht werden, welche Deutschland jetzt in hinreichender Menge und besonderer Vortreflichkeit besitzt.

§. 14. Eine andere unabweißbare Nothwendigkeit ist die gegenseitige Besprechung der Lehrer über die vorläufige Festsetzung der Aufgaben der Schüler, sowohl für das ganze Studienjahr, als auch für die einzelnen Wochen und Tage, damit nicht durch zufälliges gegenseitig unbewußtes Zusammentreffen derselben eine übermäßige Menge entstehe, welche den Unmuth der Jugend erregt, und sie eher abschreckt von der Arbeit als dazu hinführt. Besonders mögten ausgedehnte Gedächtnisaufgaben möglichst vermieden und wörtliches Auswendiglernen nur auf mäßig lange Stellen klassischer, prosaischer und poetischer Autoren für die rhetorischen Uebungen aller Klassen beschränkt werden. Bei andern Gegenständen, welche ihrer Natur nach bloß den Verstand und das Urtheil bilden sollen, und wobei das Gedächtniß nur eine untergeordnete Stelle vertritt, selbst in historischen und ähnlichen Gegenständen, mögte es nothwendig sein die Zöglinge von wörtlichem Auswendiglernen sogar förmlich abzuhalten und zu gewöhnen, den Inhalt der Aufgabe, den sie sich aneignen sollen immer nur mit eignen Worten, wenn auch in unvollkommener Darstellung, wiederzugeben, wodurch die Selbstständigkeit des Urtheils wesentlich gebildet und die Schwäche des Verstandes durch Memoriren gehindert wird. Das Vorstehende ist ganz nach dem Buchstaben und nach dem Sinn der Reglements v. 1817 (§ v. Art. 12 — 19) aufgefaßt.

Gymnasium. Bezeichnung der für die Zöglinge des Gymnasiums verbindlichen Lehrgegenstände.
GYMNASE. Indication des objets d'enseignement obligatoires pour les élèves du gymnase.

Lehrfächer.	8	7	6	5	4	3	2	1	Gesamtzahl der wöchentlichen Lehrstunden nach Gegenständen.
Branches d'enseignement.	Classe.	Classe.	Classe.	Classe.	Classe.	Classe.	Classe.	Classe.	Total des heures de leçons par semaine et par branches.
Religion. Religion.	2	2	2	1	1	1	1		10
Encyclopädie der Wissenschaften.								2	2
Encyclopédie des sciences								4	4
Philosophie. Philosophie.								2	2
Aesthetik. Esthétique.								6	63
Lateinische Sprache und Literatur.	5	5	8	9	10	10	10	3	26
Langue et littérature latines.			4	4	5	5	5	2	27
Griechische Sprache und Literatur.			3	3	3	3	3	2	27
Langue et littérature grecques.	5	5	3	3	3	3	3	2	25
Französische Sprache u. Literatur.	4	4	3	3	3	3	3	2	2
Langue et littérat. allemandes.	5	5	5	5	3	3	3	3	32
Deutsche Sprache und Literatur.					2	2	2		6
Langue et littérat. allemandes.								2	2
Geschichte u. Geographie. Histoire et géographie	2	2	2	2					8
Römische u. griechische Alterthümer.	2	2							4
Antiquités grecques et latines.									
Mathematisches. Mathématiques									
Physik. Physique.									
Astronomie. Astronomie.									
Naturgeschichte. Hist ^{re} naturelle									
Calligraphie. Calligraphie.									
Wöchentliche Stundenzahl in jeder Classe Nombre des heures de leçons par semaine dans chaque classe.	30	30	30	30	30	30	30	30	240
Nicht verbindlich sind: - Cours facultatifs.	Classen. — Classes.							Wöchentliche Stundenzahl. Heures par semaine.	
Holländische Sprache. Langue hollandaise.	Obere. - Supérieures							2	2
Hebräische Sprache. Langue hébraïque.	1te und 2te.							2	2
Linearzeichnung. Dessin linéaire	In allen Cl. Dans toutes les classes.							3	
Gesang. Chant.	id. id.							3	
Gymnastik. Gymnastique	id. id.							4	

Mittelschule. Verzeichniß der für die Zöglinge der Mittelschule verbindlichen Lehrgegenstände.
 ÉCOLE MOYENNE Indication des objets d'enseignement obligatoires pour les élèves de l'école moyenne.

Lehrfächer. Branches d'enseignement.	8 Classe.	7 Classe.	6 Classe.	5 Classe.	4 Classe.	3 Classe.	2 Classe.	1 Classe.	Gesamtsahl der wöchentlichen Lehrstunden nach Gegenständen. Total des heures de leçons par semaine et par branches.
Religion. Religion	2	2	2	1	1	1	1		10
Deutsche Sprache und Literatur. Langue et littérat ^{re} allemandes	5	5	3	3	3	3	3	2	27
Französische Sprache u. Literatur. Langue et littérature françaises	5	5	3	3	3	3	3	2	27 *
Geschichte und Geographie Histoire et géographie	4	4	3	3	3	3	3	2	25
Mathematik. Mathématiques	5	5	5	5	3	3	3	3	32
Spezial-Cursus der Mathematik** Cours spécial de mathématiques				2	2	2	2		8
Physik. Physique					2	2	2		6
Naturgeschichte. Histoire natur ^e .	2	2	2	2					8
Calligraphie. Calligraphie.	2	2							8
Lateinische Sprache Langue latine	5	5	8	9					27
Griechische Sprache Langue grecque.			4	4					8
Chemie. Chimie								5	8
Chemie Spezial-Cursus Cours spécial de chimie.								3	8
Buchhaltung. Tenue des livres.					2	2			4
Englische Sprache. Langue anglaise							2	2	4
Gesamtsahl der wöchentlichen verbindl. Lehrstunden. Total des h. de classe obligatoires par sem.	30	30	30	30	19	19	19	19	196

Les mathématiques dans toutes les classes, la physique, l'astronomie et la chimie ainsi qu'une partie de la littérature latine en 1^{re}, 2^e et 3^e sont enseignées exclusivement en langue française, ce qui fait 83 heures par semaine et par au 3500 heures d'enseignement donné en langue française.

** Ce cours n'est obligatoire que pour ceux qui obtiendraient dispense du Grec en 5^e. Voyez la préface, page 7. §. 9

Nähere Bestimmung der Stunden, welche wöchentlich jedem Lehrfache zu widmen sind.

Indication détaillée des heures à consacrer par semaine aux différentes branches de l'enseignement.

8te Classe. — Erstes Halbjahr.

(30 wöchentliche Lehrstunden.)

- 2 St. Religion. Catechismus der Christkath. Religion für die Volksschulen Bayern's, und Schmit's biblische Geschichte. H. Frieden.
- 5 St. Latein.
- 1 St. Die ersten Regeln der Etymologie.
- 2 St. Declination der Substantiven. Zumpt's lateinische Grammatik, 7te Ausgabe. 1834.
- 2 St. Anwendung d. Gelehrten durch Uebersetzungen aus dem und in das Lateinische. W. Litzinger's Beispiele zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische und aus dem Lat. in's Deutsche zur Einübung der Formenlehre. 1ter Cours. 2te Ausgabe. 18.. Hr. Namur.
- 5 St. Französische Sprache.
- 2 St. Etymologie. Praktische französische Grammatik von Caspar Hirzel. 10te Ausgabe von Conrad Drell. Aarau 1836. Hr. Wolff.
- 3 St. Lesen und mündliche Uebersetzung. Neues französisches Lesebuch von C. Hirzel, vervollständigt von Conrad Drell. 3te Aufl. Aarau 1833. Hr. Wolff.
- 5 St. Deutsche Sprache.
- 2 St. Erste Regeln der Grammatik nach Stammer's Les- und Sprachbuch. H. Clausener.
- 3 St. Mündliche Erklärung leichter prosaischer Aufsätze und Declamiren auswendig gelernter Stücke. Stammer's 2tes Lesebuch. Hr. Clausener.
- 4 St. Geographie und Geschichte.
- 2 St. Die unentbehrlichsten Elementarbegriffe der physischen und mathematischen Geographie. Uebersicht der Hauptgebirgsketten, Stromgebiete und Meere von Europa. Handbuch der Geograph. v. Clomes 1827. Hr. Clomes.
- 2 St. Die wichtigsten Begebenheiten und einflussreichsten Männer aus der allgemeinen Geschichte, nach Brand's erstem Unterricht in der Weltgeschichte. Hr. Clomes.
- 5 St. Mathematisches.
- Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen. Arithmetik v. Noël für Mittelschulen, übersetzt von Maeyß. — Hr. Joachim.

8^{me} CLASSE. — 1^{er} SEMESTRE.

30 heures par semaine.

- 2 h. RELIGION. Catéchisme de la religion catholique à l'usage des écoles de la Bavière et histoire biblique par M. Schmit. Mr. FRIEDEN.
- 5 h. LANGUE LATINE.
- 1 h. Les premières règles de l'étymologie.
- 2 h. Déclinaison des substantifs. Grammaire latine de M. Zumpt, 7^e édition. 1834.
- 2 h. Traductions du latin en allemand et de l'allemand en latin. Exemples de M. W. Litzinger à traduire de l'allemand en latin et du latin en allemand comme exercices des déclinaisons et des conjugaisons. 1. Cours, seconde édition. Mr. Namur.
- 5 h. LANGUE FRANÇAISE.
- 2 h. Étymologie. Grammaire pratique de la langue française par C. Hirzel. 10. édition, revue par M. Orell. Aarau 1836. Mr. Wolff.
- 3 h. Exercices de lecture et traduction orale. Nouveau livre de lecture française, par C. Hirzel, complété par M. Orell. 3. édition. Aarau 1835. Mr. Wolff.
- 5 h. LANGUE ALLEMANDE.
- 2 h. Premières règles de la grammaire, d'après la grammaire de M. Stammer. Mr. Clausener.
- 3 h. Explication orale de morceaux faciles en prose et déclamation de morceaux appris de mémoire. 2. livre de lecture par M. Stammer. Mr. Clausener.
- 4 h. GÉOGRAPHIE ET HISTOIRE.
- 2 h. Les notions élémentaires les plus indispensables de la géographie physique et mathématique. Aperçu des principales chaînes de montagnes, des bassins et des mers de l'Europe. Manuel de géographie, par Mr. Clomes. 1828. Mr. Clomes.
- 2 h. Les événements les plus importants et les hommes les plus influans de l'histoire universelle, d'après les éléments de l'histoire universelle de Brand. Mr. Clomes.
- 5 h. MATHÉMATIQUES.
- Les quatre premières règles. Arithmétique de M. Noël pour les écoles moyennes, traduite du français par M. Maeyss. Mr. Joachim.

Folge der 8ten Classe.

- 2 St. Naturgeschichte.
Anfangsgründe der Botanik, nach Jos. Annegarn's Naturgeschichte aus dem religiösen Standpunkt für die Jugend. 1837. Hr. Trausch.
- 2 St. Calligraphie. Hr. Alesch.

Zweites Halbjahr.

- 2 St. Religion, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Frieden.
- 5 St. Latein.
1 St. Die ersten Regeln der Syntax.
2 St. Declination der Adjektiva und Pronomina, gradus comparationis, nach Zumpt. Hr. Namur.
2 St. Uebersetzungen aus dem und in das Latein, wie oben nach Riginger. Hr. Namur.
- 5 St. Französische Sprache.
2 St. Syntax nach Hirzel's obenerwähnter Grammatik.
3 St. Lesen. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus dem erwähnten französischen Lesebuch von Hirzel. Hr. Wolff.
- 5 St. Deutsche Sprache.
2 St. Lesen und Grammatik. Sprachbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Clausener.
3 St. Erklärungen leichter Gedichte und Uebersetzungen. Stammers 3tes Lesebuch. Hr. Clausener.
- 4 St. Geographie und Geschichte.
2 St. Die Hauptländer Europa's, zuerst die nächstgelegenen, wie Deutschland, die Niederlande, Preußen, Oestreich, Frankreich, England, Italien; je näher, um so spezieller, je entfernter, um so allgemeiner. — Dasselbe Handbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Clomes.
2 St. Fortsetzung der Geschichte, nach dem für's 1ste Halbjahr gegebenen Umriss, nach demselben Handbuch. Hr. Clomes.
- 5 St. Mathematik.
Anfang der Lehre von gemeinen Brüchen. Dasselbe Handbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Joachim.
- 2 Naturgeschichte. Anfangsgründe der Zoologie nach Annegarn, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Trausch.
- 2 St. Calligraphie. Hr. Alesch.

Suite de la 8^e Classe.

- 2 h. HISTOIRE NATURELLE.
Les élémens de la botanique, d'après l'histoire naturelle de M. J. Annegarn, envisagée sous le point de vue religieux, à l'usage de la jeunesse. 1837. Mr. Trausch.
- 2 h, CALLIGRAPHIE. Mr. Alesch.

SECOND SEMESTRE.

- 2 h. RELIGION, comme pendant le premier semestre. Mr. Frieden.
- 5 h. LANGUE LATINE.
1 h. Les premières règles de la Syntaxe.
2 h. Déclinaison des adjectifs et des pronoms, degrés de comparaison, d'après Zumpt. Mr. Namur.
2 h. Traduction du latin en allemand et de l'allemand en latin, comme plus haut d'après Litzinger. Mr. Namur.
- 5 h. LANGUE FRANÇAISE.
2 h. Syntaxe, d'après la même grammaire de Hirzel.
3 h. Exercices de lecture, traductions orales et par écrit. Le même livre de lecture française par Hirzel. Mr. Wolff.
- 5 h. LANGUE ALLEMANDE.
2 h. Exercices de lecture et de grammaire. (Voyez 1. sem.) Mr. Clausener.
3 h. Explications de poésies faciles et traductions. 3. livre de lecture de M. Stammer. Mr. Clausener.
- 4 h. GÉOGRAPHIE ET HISTOIRE.
2 h. Les principaux pays de l'Europe, d'abord les pays les plus rapprochés, comme l'Allemagne, les Pays-Bas, la Prusse, la France, l'Autriche, l'Angleterre; les indications seront plus générales à mesure que le pays sera plus éloigné; elles seront plus détaillées à mesure que la contrée sera plus rapprochée de nous. Même ou vrage. (Voyez 1. sem.) Mr. Clomes.
2 h. Continuation de l'histoire d'après le plan tracé pour le 1. semestre. Le même manuel de Brand. (Voyez 1. sem.) Mr. Clomes.
- 5 h. MATHÉMATIQUES.
Les fractions. Le même manuel (Voy. 1. sem.) Mr. Joachim.
- 2 h. Histoire naturelle. Élémens de la zoologie d'après Annegarn. (Voyez 1. sem.) M. Trausch,
- 2 h. CALLIGRAPHIE. Mr. Alesch.

7te Classe. — Erstes Halbjahr.

(30 wöchentliche Lehrstunden.)

- 2 St. Religion. Lehrbücher wie in der 8. Classe.
Hr. Frieden.
- 5 St. Latein.
- 3 St. Ausgedehnterer Unterricht in der Etymologie. Wiederholung der Declinationen und der Comparationsstufen. Conjugation der regelmäßigen Zeitwörter. Zumpt wie in der 8. Hr. Namur.
- 2 St. Uebersetzungen aus dem und in das Lateinische, nach Litzinger, 2. Theil. Hr. Namur.
- 5 St. Französische Sprache.
- 2 St. Etymologie. Hirzel's Grammatik, v. Drell, wie in der 8. Hr. Namur.
- 3 St. Lesen. Mündliche Uebersetzung aus Hirzel's obenerwähntem Lesebuch, 2ter Theil. Hr. Namur.
- 5 St. Deutsche Sprache.
- 2 St. Lesen. Fortsetzung der Grammatik. Stammer's Lese- und Sprachbuch, wie in der 8ten. Hr. Clausener.
- 3 St. Erklärung prosaischer Stücke aus Stammer's 3tem Lesebuch. Hr. Clausener.
- 4 St. Geographie und Geschichte.
- 2 St. Wiederholende Erweiterung des Erlernten aus der Geographie. Handbuch wie in der 8ten Classe. Hr. Clomes.
- 2 St. Die Hauptbegebenheiten der alten Geschichte bis auf Rom's Erbauung. Brand's allgemeine Weltgeschichte, wie in der 8. Classe. Hr. Clomes.
- 5 St. Mathematik.
- 3 St. Die Lehre von gemeinen Brüchen. Arithmétique de M. Noël. Hr. Dutreux.
- 2 St. Die Regel de Tri. Arithmetik von Hrn. Noël. Hr. Dutreux.
- 2 St. Naturgeschichte.
- Beschluß in Botanik nach Annegarn, wie in der 8ten. Hr. Trausch.
- 2 St. Calligraphie. H. Alesch.

Zweites Halbjahr.

- 2 St. Religion. Lehrbücher wie in der 8ten Classe.
Hr. Frieden.
- 5 St. Latein.
- 3 St. Fortgesetzter Unterricht in Syntax, Conjugation der unregelmäßigen Zeitwörter und Wiederholung der regelmäßigen. Zumpt wie oben. Hr. Namur.

7^{me} CLASSE. -- 1^{er} SEMESTRE.

(30 heures par semaine.)

- 2 h. RELIGION. Les mêmes manuels. (Voyez 8. cl.)
Mr. Frieden.
- 5 h. LANGUE LATINE.
- 3 h. Explication plus détaillée de la partie étymologique; répétition des déclinaisons et des degrés de comparaison; conjugaisons des verbes réguliers. Zumpt, comme en 8^e. Mr. Namur.
- 2 h. Traduction du latin en allemand et de l'allemand en latin, d'après Litzinger, seconde partie. (Voyez 8. classe.) Mr. Namur.
- 5 h. LANGUE FRANÇAISE.
- 2 h. Étymologie. Grammaire de Hirzel, revue par M. Orell. (Voyez 8. classe.) Mr. Namur.
- 3 h. Exercices de lecture, traductions orales. Le même livre de lecture de Hirzel, seconde partie. Mr. Namur.
- 5 h. LANGUE ALLEMANDE.
- 2 h. Exercices de lecture; continuation de la grammaire. Grammaire de M. Stammer. (Voy. 8. cl.) Mr. Clausener.
- 3 h. Explication de morceaux en prose. 3. livre de lecture de M. Stammer. Mr. Clausener.
- 4 h. GÉOGRAPHIE ET HISTOIRE.
- 2 h. Récapitulation et développement ultérieur de la géographie. Le même manuel. (Voy. 8. cl.) Mr. Clomes.
- 2 h. Les principaux événements de l'histoire ancienne jusqu'à la fondation de Rome. Elémens de l'histoire universelle de Brand. (Voy. 8. cl.) Mr. Clomes.
- 5 h. MATHÉMATIQUES.
- 3 h. Les fractions. Arithmétique de M. Noël. Mr. Dutreux.
- 2 h. Règle de trois. La même arithmétique. Mr. Dutreux.
- 2 h. HISTOIRE NATURELLE.
- Continuation de la botanique, d'après Annegarn. (Voy. 8. cl.) M. Trausch.
- 2 h. CALLIGRAPHIE. Mr. Alesch.

2. SEMESTRE.

- 2 h. RELIGION. Les mêmes manuels. (Voy. 8. cl.)
Mr. Frieden.
- 5 h. LANGUE LATINE.
- 3 h. Continuation de la syntaxe; conjugaison des verbes irréguliers et répétition des réguliers. le même Zumpt. Mr. Namur.

Folge der 7ten Classe.

- 2 St. Fortsetzung der Uebersetzungen nach Ritzinger. H. Namur.
- 5 St. Französische Sprache.
 - 2 St. Syntax nach Hirzel's Grammatik, von Drell. Hr. Namur.
 - 3 St. Lesen. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus Hirzel's obenbenannten Lesebuch, 2ter Theil. Hr. Namur.
- 5 St. Deutsche Sprache.
 - 2 St. Ferneres Lesen. Fortsetzung der Grammatik. Sprachbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Clausener.
 - 3 St. Erklärung von Gedichten. Mündliche und schriftliche Wiederholungen des Gelesenen und Gehörten und Verfertigen kleiner Aufsätze. Stammer's 4tes Lesebuch (Sigtur). Hr. Clausener.
- 4 St. Geographie und Geschichte.
 - 2 St. Uebersicht von ganz Europa. Handbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Clomes.
 - 2 St. Fernere Hauptbegebenheiten der alten Geschichte, nach Brand. Hr. Clomes.
- 5 St. Mathematik.
 - 3 St. Gesellschafts und Interessen Rechnung, nach der Arithmetik von Noel. Hr. Dutreux.
 - 2 St. Anfang der ersten Begriffe der Elementar-Geometrie. Geometrie von Noel. Hr. Dutreux.
- 2 St. Naturgeschichte.
 - Beschluß in Zoologie, nach Annegarn. Hr. Trausch.
 - 2 St. Calligraphie. Hr. Alesch.

Sechste Classe. — Erstes Halbjahr.
(30 wöchentliche Lehrstunden.)

- 2 St. Religion. Lehrbuch der christlichen Religion von Dr. Jos. Beck. 1835. Herr Frieden.
- 8 St. Latein.
 - 3 St. Grammatik von Zumpt. Hr. Wolff.
 - 5 St. Uebersetzungen in das Latein zur Anwendung des Gelehrten und Uebersetzungen aus dem Lateinischen. — Lateinische Chrestomathie von Wolff. — August's praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem deutschen in's Lateinische, 4te Auflage. 1836. Hr. Wolff.

Suite de la 7^e Classe.

- 2 h. Traductions d'après Litzinger. M. Namur.
- 5 h. LANGUE FRANÇAISE.
 - 2 h. Syntaxe. Grammaire de Hirzel, revue par M. Orell. Mr. Namur.
 - 3 h. Exercices de lecture; traductions orales et par écrit. Le même livre de lecture française de Hirzel. 2. partie. M. Namur.
- 5 8. LANGUE ALLEMANDE.
 - 2 h. Continuation des exercices de lecture et de la grammaire. La même grammaire. (Voy. 8. cl.) Mr. Clausener.
 - 3 h. Explication de morceaux poétiques; répétitions orales et par écrit des morceaux traités en classe; Compositions faciles. 4. livre de lecture (intitulé Sigtur), par M. Stammer. Mr. Clausener.
- 4 h. GÉOGRAPHIE ET HISTOIRE.
 - 2 h. Aperçu de l'Europe. Le même manuel. (Voy. 8. cl.) Mr. Clomes.
 - 2 h. Continuation des principaux événemens de l'histoire ancienne d'après le même manuel de Brand. Mr. Clomes.
- 5 h. MATHÉMATIQUES.
 - 3 h. Règles de société et d'intérêts. Arithmétique de M. Noël. Mr. Dutreux.
 - 2 h. Premiers principes de géométrie élémentaire. Géométrie de M. Noël. Mr. Dutreux.
- 2 h. HISTOIRE NATURELLE.
 - Continuation de la zoologie, d'après Annegarn. Mr. Trausch.
- 2 h. CALLIGRAPHIE. Mr. Alesch.

6^e CLASSE. — 1^{er} SEMESTRE.

30 heures de leçons par semaine.

- 2 h. RELIGION. Manuel de la religion chrétienne, par M. J. Beck. 1835. Mr. Frieden.
- 8 h. LANGUE LATINE.
 - 5 h. Grammaire. Zumpt. Mr. Wolff.
 - 5. Traductions de l'allemand en latin et du latin en allemand; Chrestomathie latine de M. Wolff. Exercices de traduction de l'allemand en latin par M. August. 4^e édition. 1836. Mr. Wolff.

Folge der 6ten Classe.

- 4 St. Griechische Sprache.
- 2 St. Nach den ersten Leseübungen die Hauptregeln der Declinationen. Schulgrammatik von Ph. Buttmann, 9te Auflage. 1831. Hr. Namur.
- 2 St. Uebersetzung kleiner Sätze eines Theiles des ersten Cursus des griechischen Lesebuchs von Jacobs, 12te Ausgabe. Hr. Namur.
- 3 St. Französische Sprache.
- 1 St. Grammatik von Noel und Chapsal. Hr. Wolff.
- 2 St. Lesen und schriftliche Uebersetzungen in das Französische. Uebung in eigenen französischen Aufsätzen. Leçons françaises de littérature et de morale, par MM. Noël et de La Place. Hr. Wolff.
- 3 St. Deutsche Sprache.
- 1 St. Grammatik. Becker's Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache. H. Stammer.
- 2 St. Schriftliche Uebungen in eigenen freien Aufsätzen. Erklärung prosaischer Stücke aus Stammer's 4tem Lesebuche (Sigtur). Hr. Stammer.
- 3 Er. Geographie und Geschichte.
- 1 St. Uebersicht von Asien und Afrika. Handbuch wie in 7ter Classe Hr. Paquet.
- 2 St. Hauptereignisse des Mittelalters bis an die Kreuzzüge. Brand's Handbuch wie in 7ter Classe. Hr. Paquet.
- 5 St. Mathematik.
- 3 St. Fortsetzung des Rechnens und Dezimalbrüche. Arithmetik von Noel. Hr. Dutreux.
- 2 St. Anfang der Buchstaben-Rechnung. Algebra von Noel. Hr. Dutreux.
- 2 St. Naturgeschichte.
- Oryctognosie, sechstes Heft von Milne Edwards et Achille Comte. Hr. Mersch.
- 6te Classe — Zweites Halbjahr.
(30 wöchentliche Lehrstunden.)
- 2 St. Religion. Beck's Lehrbuch, wie im ersten Halbjahr. Hr. Frieden.
- 8 St. Latein.
- 3 St. Schwere Regeln der Syntax nach Zumpt. Hr. Wolff.
- 5 St. Uebersetzungen wie im ersten Halbjahr, nach August, und Chrestomathie. Auszüge aus Eutrop und Nepos. Hr. Wolff.

Suite de la 6^e Classe.

- 4 h. LANGUE GRECQUE.
- 2 h. Les premiers exercices de lecture; les règles principales des déclinaisons. Grammaire de M. Ph. Buttmann. 9. édition. 1831. Mr. Namur.
- 2 h. Traductions de phrases détachées du 1. cours de la chrestomathie grecque de M. Jacobs. 12. édition. Mr. Namur.
- 3 h. LANGUE FRANÇAISE.
- 1 h. Grammaire de MM. Noël et Chapsal. Mr. Wolff.
- 2 h. Lecture et traductions par écrit de l'allemand en français; exercices de compositions françaises. Leçons françaises de littérature et de morale par MM. Noël et de La Place. Mr. Wolff.
- 3 h. LANGUE ALLEMANDE.
- 1 h. Grammaire. Gramm^{re} élémentaire de M. Becker. M. Stammer.
- 2 h. Exercices de compositions allemandes; explication de morceaux en prose du 4. livre de lecture (intitulé Sigtur.) par M. Stammer. Mr. Stammer.
- 3 h. GÉOGRAPHIE ET HISTOIRE.
- 1 h. Aperçu de l'Asie et de l'Afrique. Le même manuel. (Voy. 7. cl.) Mr. Paquet.
- 2 h. Les principaux événemens du moyen âge jusqu'aux croisades d'après Brand. (Voy. 7. cl.) Mr. Paquet.
- 5 h. MATHÉMATIQUES.
- 3 h. Continuation du calcul; les parties décimales. Arithm. de M. Noël. Mr. Dutreux.
- 2 h. Les premiers élémens de l'algèbre. Algèbre de M. Noël. Mr. Dutreux.
- 2 h. HISTOIRE NATURELLE.
- Oryctognosie, d'après le 6. cahier de l'histoire naturelle de MM. Milne Edwards et Achille Comte. Mr. Mersch.
- 6^e CLASSE. — SECOND SEMESTRE.
30 heures par semaine.
- 2 h. RÉLIGION. Le même manuel de M. Beck. Mr. Frieden.
- 8 h. LANGUE LATINE.
- 3 h. Les règles difficiles de la syntaxe d'après Zumpt. Mr. Wolff.
- 5 h. Traductions comme pendant le 1. semestre, d'après August, et la chrestomathie. (Voy. 6. cl. 1 S.) Extraits d'Eutrope et de Cornélius Nepos. Mr. Wolff.

Folge der 6ten Classe.

- 4 St. Griechische Sprache.
- 2 St. Hauptregeln der Conjugationen nach Buttman. Hr. Namur.
 - 2 St. Uebersetzung ins Griechische. Deutsche Beispieler zur Einübung der griechischen Formenlehre von Rettig. 2te Auflage. 1834. Der fernere Theil von Jacobs, erster Coursus. Hr. Namur.
- 3 St. Französische Sprache.
- 1 St. Grammatik von Noel und Chapsal. Herr Wolff.
 - 2 St. Lesung und Uebersetzung französischer prosaischer und poetischer Schriftsteller mit Anweisung des jambischen Rhythmus. Leçons de Littérature, wie im 1sten Halbj. Hr. Wolff.
- 3 St. Deutsche Sprache.
- 1 St. Uebungen wie im 1sten Halbjahr. Hr. Stammer.
 - 2 St. Lesen von Dichtern mit Bemerkung des jambischen und trochäischen Rhythmus, mit Deklamations-Übung. Handbücher wie im 1sten Halbjahr. Hr. Stammer.
- 3 St. Geographie und Geschichte.
- 1 St. Uebersicht von Amerika und Australien. Handbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Paquet.
 - 2 St. Hauptereignisse des Mittelalters, von den Kreuzzügen bis zum Anfang der neuern Geschichte, nach Brand, wie in 7ter Classe. Hr. Paquet.
- 5 St. Mathematik.
- 3 St. Fortsetzung des Rechnens. Arithmetik von Noel. Hr. Dutreux.
 - 2 St. Fortsetzung der Elementar-Geometrie. Geometrie von Noel. Hr. Dutreux.
- 2 St. Naturgeschichte.
- 2 St. Fortsetzung der Dryktognosie, nach Milne Edwards et Achille Comte. Hr. Mersch.

5te Classe. — Erstes Halbjahr.

(30 wöchentliche Stunden.)

- 1 St. Religion. Handbuch von Beck, wie in 6ter Classe. Hr. Frieden.
- 9 St. Lateinische Sprache.
- 3 St. Fortsetzung der Grammatik von Zumpt. Hr. Clomes.
 - 5 St. Erklärung des Nepos und J. César.
 - 1 St. Uebersetzungen in das Lateinische. Dronke's Aufgaben, 5te Ausgabe. 1835. 1ste Abtheilung. Hr. Clomes.

Suite de la 6^e Classe.

- 4 h. LANGUE GRECQUE.
2. h. Les principales règles des conjugaisons d'après Buttman. Mr. Namur.
 - 2 h. Traduction de l'allemand en grec. Exemples choisis pour exercer les élèves dans les déclinaisons et les conjugaisons par M. Rettig. 2. édit. 1835, La seconde moitié de la 1. partie du 1. cours de Jacobs. Mr. Namur.
- 5 h. LANGUE FRANÇAISE.
- 1 h. Grammaire de MM. Noël et Chapsal. Mr. Wolff.
 - 2 h. Lecture et traduction de prosateurs et de poètes français avec indication du rythme alexandrin. Les mêmes leçons de littérature. Mr. Wolff.
- 5 h. LANGUE ALLEMANDE.
- 1 h. Les mêmes exercices. (Voy. 6. cl. 1. sem.) Mr. Stammer.
 - 2 h. Lecture de poètes avec indication du rythme iambique et trochaïque. Exercices de déclamation. Les mêmes manuels. Mr. Stammer.
- 5 h. GÉOGRAPHIE ET HISTOIRE.
- 1 h. Aperçu de l'Amérique et de l'Océanie. Le même manuel. (Voy. 6. cl. 1. sem.) Mr. Paquet.
 - 2 h. Les principaux événements du moyen âge depuis les croisades jusqu'au commencement de l'histoire moderne, d'après Brand, comme en 7^e. Mr. Paquet.
- 5 h. MATHÉMATIQUES.
- 3 h. Continuation du calcul. Arithmétique de M. Noël. Mr. Dutreux.
 - 2 h. Continuation de la géométrie élémentaire. Géométrie de M. Noël. Mr. Dutreux.
- 2 h. HISTOIRE NATURELLE.
- Continuation de l'oryctognosie, d'après Milne Edwards et Achille Comte. Mr. Mersch.

5^e CLASSE. -- 1^{er} SEMESTRE.

30 heures de leçons par semaine.

- 1 h. RELIGION. Manuel de M. Beck. (Voy. 6. cl.) M. Frieden.
- 9 h. LANGUE LATINE.
- 3 h. Continuation de la grammaire. Zumpt. Mr. Clomes.
 - 5 h. Explication de Corn. Nepos et de J. César.
 - 1 h. Traduction de l'allemand en latin. Cours de thèmes par M. Dronke. 5. édit. 1835. 1. partie. Mr. Clomes.

Folge der 5ten Classe.

- 4 St. Griechische Sprache.
 2 St. Verba nach Buttman's Grammatik. Hr. Wolff.
 2 St. Erste Hälfte des 2ten Cursus von Jacobs, und Uebersetzungen in's Griechische nach Rettig. Siehe 6te Classe. Hr. Wolff.
- 3 St. Französische Sprache.
 2 St. Die schwereren Regeln der Syntax. Die vorzüglichsten Eigenthümlichkeiten des französischen Styles. Grammaire de Noël et Chapsal. Hr. Clomes.
 1 St. Erklärung zweckmäßiger Auszüge aus profaischen Schriftstellern. Leçons de littérature et de morale, par Noël et de La Place. Hr. Clomes.
- 3 St. Deutsche Sprache.
 1 St. Grammatik und kurze Theorie des Styles in Hauptumrissen mit Beispielen. Becker's Leitfaden wie in 6ter Cl. Hr. Stammer.
 2 St. Uebungen im Deklamiren profaischer Stücke und Verfertigen schriftlicher Aufsätze. Stammer's 4tes Lesebuch. Hr. Stammer.
- 3 St. Geschichte und Geographie.
 1 St. Wiederholende Uebersicht der ganzen Geographie, besonders von Europa. Handbuch wie in 6ter Classe. Hr. Paquet.
 2 St. Hauptereignisse der neueren Geschichte bis zum 17. Jahrhundert. Handbuch v. Brand, wie in 6ter Classe. Hr. Paquet.
- 5 St. Mathematik.
 2 St. Fortsetzung des Rechnens. Arithmetik von Noel. Hr. Dutreux.
 3 St. Die vier Species in der Algebra. Algebra von Noel. Hr. Dutreux.
- 2 St. Naturgeschichte.
 Géognosie nach Milne Edwards et Achille Comte. Hr. Mersch.

5te Classe. — Zweites Halbjahr.
 (30 wöchentliche Lehrstunden.)

- 1 St. Religion.
 Handbuch von Beck, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Frieden.
- 9 St. Lateinische Sprache.
 3 St. Hauptregeln der Prosodie und Metrik, besonders des epischen, elegischen und jambischen Versmaßes mit praktischer Anwendung. Friedemann's praktische Anleitung zur Kenntniß und Verfertigung lateinischer Verse nebst einer Chrestomathie aus römischen Dichtern. Hr. Clomes.

Suite de la 5^e Classe.

- 4 h. LANGUE GRECQUE.
 2 h. Verbes, d'après la grammaire de M. Buttman. Mr. Wolff.
 2 h. La 1^{re} moitié du 2. cours de Jacobs et traductions de l'allemand en grec, d'après Rettig. (Voy. 6. cl.) M. Wolff.
- 3 h. LANGUE FRANÇAISE.
 2 h. Les règles plus difficiles de la syntaxe; les principales particularités du style français. Grammaire de MM. Noël et Chapsal. Mr. Clomes.
 1 h. Explication d'un choix de morceaux en prose; leçons de littérature et de morale, par MM. Noël et de La Place. Mr. Clomes.
- 3 h. LANGUE ALLEMANDE.
 1 h. Grammaire et aperçu général de théorie du style avec exemples. Grammaire de M. Becker. (Voy. 6. cl.) Mr. Stammer.
 2 h. Exercices de déclamation de morceaux en prose et compositions par écrit. 4^e. livre de lecture de M. Stammer. Mr. Stammer.
- 3 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.
 1 h. Répétition Synoptique de la géographie, principalement de celle de l'Europe. Le même manuel. (Voyez 6^e cl.) Mr. Paquet.
 2 h. Les principaux événements de l'histoire moderne jusqu'au 17^e. siècle. Le manuel de Brand. (Voy. 6. cl.) Mr. Paquet.
5. h. MATHÉMATIQUES.
 2 h. Continuation du calcul. Arithmétique de M. Noël. Mr. Dutreux.
 3 h. Les quatre premières règles de l'algèbre. Algèbre du même auteur. Mr. Dutreux.
- 2 h. HISTOIRE NATURELLE.
 Géognosie, d'après MM. Milne Edwards et Achille Comte. Mr. Mersch.

5^e CLASSE. — SECOND SEMESTRE.
 30 heures de leçons par semaine.

- 1 h. RELIGION.
 Le même manuel de M. Beck. Mr. Frieden.
- 9 h. LANGUE LATINE.
 3 h. Application des principales règles de la prosodie et de la versification, particulièrement du rythme épique, élégiaque et iambique, d'après l'introduction pratique à la versification latine, suivie d'une chrestomathie poétique, par M. Friedemann. Mr. Clomes.

Folge der 5ten Classe.

- 5 St. Leichtere und Kürzere epische, elegische u. jambische Stücke aus Phädrus und Ovid. Hr. Clomes.
- 1 St. Uebersetzungen in das Lateinische, nach Dronke, wie im 1sten Halbj. Hr. Clomes.
- 4 St. Griechische Sprache.
- 2 St. Hauptregeln der Syntax nach Buttmann. Hr. Wolff.
- 2 St. Die letzte Hälfte des 2ten Cursus von Jacobs, und fortgesetzte Uebersetzungen in's Griechische, nach Rettig. Hr. Wolff.
- 3 St. Französische Sprache.
- 1 St. Fortsetzung der schwierigern Regeln der Syntax. Grammaire de Noël et Chapsal. Hr. Clomes.
- 2 St. Erklärung zweckmäßig gewählter Abschnitte aus französischen Dichtern. Leçons de littérature et de morale. Hr. Clomes.
- 3 St. Deutsche Sprache.
- 1 St. Grammatik wie im 1sten Halbjahr. H. Stammer.
- 2 St. Erklärung deutscher Dichter, mit Bemerkung des Versmaßes. Uebung im richtigen und kunstmäßigen Lesen von Gedichten. Muth's Vorschule der deutschen Dichtkunst. Hr. Stammer.
- 3 St. Geschichte und Geographie.
- 1 St. Geschichte des Großherzogthums Luxemburg, des Königreiches der Niederlande und der deutschen Bundesstaaten, nach eigenen Tabellen. Hr. Paquet.
- 2 St. Hauptbegebenheiten der ferneren neuern Geschichte bis auf unsere Zeit. Handbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Paquet.
- 5 St. Mathematik.
- 2 St. Fernere Fortsetzung des Rechnens. Noel's Arithmetik. Hr. Dutreux.
- 3 St. Fortsetzung der Geometrie bis zur Lehre der Parallel-Linien. Geometrie von Noel. Hr. Dutreux.
- 2 St. Naturgeschichte.
- Geognosie. Manuel de Milne Edwards et Achille Comte. Hr. Mersch.
- 4te Classe — Erstes Halbjahr.
(30 wöchentliche Stunden.)
- 1 St. Religion. Lehrbuch von Beck, wie in 5ter Classe. Hr. Frieden.
- 10 St. Lateinische Sprache u. Literatur.
- 3 St. Fortsetzung der Prosodie und Metrik. Zumpt. Friedemann's Anleitung und Chrestomathie wie in 5ter Classe. Hr. Joachim.

Suite de la 5^e Classe.

- 5 h. Explication de morceaux faciles de poésie épique, élégiaque et iambique, extraits de Phèdre et d'Ovide. Mr. Clomes.
- 1 h. Traduction de l'allemand en latin, d'après Dronke. (Voy. 5. cl. 1. sem.) Mr. Clomes.
- 4 h. LANGUE GRECQUE.
- 2 h. Les principales règles de la syntaxe d'après Buttmann. Mr. Wolff.
- 2 h. La seconde moitié du 2. cours de Jacobs et continuation des traductions de l'allemand en grec, d'après Rettig. Mr. Wolff.
- 3 h. LANGUE FRANÇAISE.
- 1 h. Continuation des règles plus difficiles de la syntaxe. Grammaire de MM. Noël et Chapsal. Mr. Clomes.
- 2 h. Explication de morceaux choisis de poètes français. Les mêmes leçons de littérature et de morale. Mr. Clomes.
- 3 h. LANGUE ALLEMANDE.
- 1 h. Grammaire comme pendant le 1. semestre. Mr. Stammer.
- 2 h. Explication de poètes allemands avec indication du rythme; lecture rythmique de morceaux poétiques. Introduction à la versification allemande, par M. Muth. Mr. Stammer.
- 3 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.
- 1 h. Histoire du Grand-Duché de Luxembourg, du royaume des Pays-Bas et de la confédération germanique, d'après des tableaux. Mr. Paquet.
- 2 h. Continuation des principaux événemens de l'histoire moderne jusqu'à nos jours, Le même manuel de Brand. (Voy. 1. sem.) Mr. Paquet.
- 5 h. MATHÉMATIQUES.
- 2 h. Continuation du calcul. Arithmétique de M. Noël. Mr. Dutreux.
- 3 h. Continuation de la géométrie jusqu'à la théorie des lignes parallèles. Géométrie de M. Noël. Mr. Dutreux.
- 2 h. HISTOIRE NATURELLE.
- Geognosie. Manuel de MM. Milne Edwards et Achille Comte. Mr. Mersch.
- 4^e CLASSE. -- 1^{er} SEMESTRE.
30 heures par semaine.
- 1 h. RELIGION. Manuel de M. Beck, comme en 5^{me}. Mr. Frieden.
- 10 h. LANGUE ET LITTÉRATURE LATINES.
- 5 h. Continuation de la prosodie et de la versification. Zumpt. Introduction à la versification et chrestomathie de M. Friedemann, comme en 5^e. M. Joachim.

Folge der 4ten Classe.

- 7 St. Erklärung leichterer Briefe und rednischer Bruchstücke aus Cicero in Friedemann's ciceronischer Chrestomathie. Uebersetzungen ins Lateinische. Aufgaben von E. Dronke, 2ter Theil. 5te Auflage. 1835. Hr. Joachim.
- 5 St. Griechische Sprache.
- 3 St. Erklärungen ausgewählter Stücke aus Lucian. Hr. Bourggraff.
- 2 St. Anfang der Prosodie. Prosaische Stylübungen. Buttman's Grammatik. W. H. Blume's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Latein in d. Griechische. 1826. Hr. Bourggraff.
- 3 St. Französische Sprache.
- 1 St. Stylübungen.
- 2 St. Erklärungen schwieriger Stücke aus prosaischen. Leçons de Littérature et de morale. Hr. Joachim.
- 3 St. Deutsche Sprache.
- 1 St. Theorie und Uebung im Styl. Becker's (größere) Schulgrammatik.
- 2 St. Erklärung ausgewählter Prosaischer. Hr. Stammer.
- 3 St. Geschichte und Geographie.
Geschichte der orientalischen Völker mit fester Beziehung auf die ältere Geographie. Heeren's Handbuch der alten Geschichte. Hr. Paquet.
- 3 St. Mathematisches.
Algebra bis zu und mit den Gleichungen des ersten Grades. Algebra von Noel. Hr. Bodson.
- 2 St. Physik.
Grundbegriffe der Physik. Manuel de Pouillet. Hr. Mersch.
- 4te Classe. — Zweites Halbjahr.
(30 wöchentliche Stunden.)
- 1 St. Religion. Nach Beck's Lehrbuch. Hr. Frieden.
- 10 St. Lateinische Sprache und Literatur.
- 3 St. Praktische Anwendung in Prosodie und Metrik. Lehrbücher wie im 1sten Halbjahr. Hr. Joachim.
- 7 St. Erklärung lateinischer Gedichte aus Ovid, Tibull und Horaz. Friedemann's Chrestomathie aus römischen Dichtern. Hr. Joachim.

Suite de la 4^e Classe.

- 7 h. Explication de lettres faciles et de morceaux oratoires tirés de Cicéron. Chrestomathie ciceronienne de M. Friedemann. Traductions en latin. 2. partie des thèmes, par M. Dronke 5. édition, 1835. Mr. Joachim.
- 5 h. LANGUE GRECQUE.
- 3 h. Explication de morceaux choisis de Lucien. Mr. Bourggraff.
- 2 h. Eléments de la prosodie. Exercices de style en prose. Grammaire de M. Buttman. Exercices de traduction du latin en grec, par M. Blume. 1836. Mr. Bourggraff.
- 3 h. LANGUE FRANÇAISE.
- 1 h. Exercices de Style.
- 2 h. Explication de morceaux difficiles tirés de prosateurs. Leçons de littérature et de morale. Mr. Joachim.
- 3 h. LANGUE ALLEMANDE.
- 1 h. Théorie et exercice du style. Grammaire allemande de Mr. Bekker.
- 2 h. Explication de prosateurs choisis. Mr. Stammer.
- 3 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.
Histoire des peuples orientaux en rapport avec la géographie ancienne. Manuel de l'histoire ancienne par Heeren. Mr. Paquet.
- 3 h. MATHÉMATIQUES.
- L'Algèbre jusqu'aux équations du premier degré inclusivement. Algèbre de M. Noël. Mr. Bodson.
- 2 h. PHYSIQUE.
Notions élémentaires de physique, d'après le manuel de M. Pouillet. Mr. Mersch.
- 4^{me} CLASSE. — SECOND SEMESTRE.
(30 heures par semaine.)
- 1 h. RELIGION.
Le manuel de M. Beck. Mr. Frieden.
- 10 h. LANGUE LATINE.
- 3 h. Application pratique de la prosodie et de la versification. Les mêmes livres qu'au 1^{er} semes. Mr. Joachim.
- 7 h. Explication de morceaux de poésie latine tirés d'Ovide, de Tibulle et d'Horace. Chrestomathie poétique de M. Friedemann. Mr. Joachim.

Folge der 4ten Classe.

- 5 st. Griechische Sprache.
 3 st. Ausgewählte Stücke aus Homer's Odyssee und leichte Epigrammen. Friedemann's griechische poetische Chrestomathie. Hr. Bourgraff.
 2 st. Metrische Uebungen. Desselben Anleitung zur Verfertigung griechischer Verse. Hr. Bourgraff.
 3 st. Französische Sprache und Literatur.
 Fortsetzung der Stylübungen und Erklärung schwererer Dichter. Leçons de littérature et de morale, 2. partie. Hr. Joachim.
 3 st. Deutsche Sprache und Literatur.
 1 st. Fortsetzung der Theorie und Stylübungen. Becker's Schulgrammatik. Hr. Stammer.
 2 st. Erklärung ausgewählter Dichter. Muth's Vorschule der deutschen Dichtkunst. Hr. Stammer.
 3 st. Geschichte und Geographie.
 Geschichte der Griechen in Verbindung mit der Geographie, nach Heeren's Handbuch wie im 1sten Halbjahr. Hr. Paquet.
 3 st. Mathematik.
 Geometrie bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Geometrie v. Noël. Hr. Bodson.
 2 st. Physik.
 Allgemeine Eigenschaft der Körper. Manuel de Pouillet, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Mersch.
 3te Classe. — Erstes Halbjahr.
 (30 wöchentliche Stunden.)
 1 st. Religion nach Beck's Lehrbuch. Hr. Frieden.
 10 st. Latein.
 2 st. Prosaische Stylübungen nach August Grotfend's Materialien lateinischer Stylübungen für die höheren Classen der gelehrten Schulen, 2te Ausgabe. 1828. Hr. Clausener.
 3 st. Poetische Stylübungen. Hr. Barreau.
 2 st. Ciceronis oratio in Catilinam. Hr. Müller.
 2 st. Sallustius de bello Catilinario. Hr. Clausener.
 1 st. Stücke aus Livius. Hr. Barreau.
 5 st. Griechisch.
 4 st. Xenophontis Cyropædia. Hr. Bourgraff.
 1 st. Prosaische Stylübungen nach Blume. Siehe 4te Classe. Hr. Bourgraff.

Suite de la 4^e Classe.

- 5 h. LANGUE GRECQUE.
 3 h. Explication de morceaux choisis de l'Odyssee d'Homère et épigrammes faciles. Chrestomathie poétique de M. Friedemann. M^r Bourgraff.
 2 h. Exercices métriques. Introduction à la versification grecque du même auteur. M^r Bourgraff.
 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES.
 Continuation des exercices de style et explication de morceaux poétiques plus difficiles. 2^e partie des leçons de littérature et de morale. M^r Joachim.
 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES.
 1 h. Continuation de la théorie et des exercices de style. Grammaire de M. Becker. M^r Stammer.
 2 h. Explication de poètes choisis. Introduction à la versification allemande par M. Muth. M^r Stammer.
 3 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.
 L'histoire de la Grèce en rapport avec la géographie. Le même manuel de M. Heeren. M. Paquet.
 3 h. MATHÉMATIQUES.
 La géométrie jusqu'au théorème de Pythagore. Géométrie de M. Noël. M^r Bodson.
 2 h. PHYSIQUE.
 Les propriétés générales des corps, d'après le manuel de M. Pouillet. M^r Mersch.
 3^{me} CLASSE. — 1^{er} SEMESTRE.
 (30 heures par semaine.)
 1 h. RELIGION d'après le manuel de M. Beck. M^r Frieden.
 10 h. LANGUE LATINE.
 2 h. Exercices de style en prose, d'après les exercices de style latin pour les classes supérieures des gymnases par M. Grotfend. 2^e édition. 1828. M^r Clausener.
 3 h. Exercices de style poétique. Mr. Barreau.
 2 h. Ciceronis oratio in catilinam. Mr. Muller.
 2 h. Sallustius de bello catilinario. Mr. Clausener.
 1 h. Morceaux tirés de Tite-Live. Mr. Barreau.
 5 h. LANGUE GRECQUE.
 4 h. Cyropédie de Xénophon. Mr. Bourgraff.
 1 h. Exercices de style en prose d'après Blume. Voyez 4^e classe. Mr. Bourgraff.

Folge der 3ten Klasse.

- 3 st. Französische Sprache u. Literatur.
 2 st. Erster Theil der höheren Theorie des Styls mit schriftlichen Aufsätzen. Hr. Barreau.
 1 st. Erklärung schwererer Prosaisker. Hr. Paquet.
- 3 st. Deutsche Sprache und Literatur.
 1 st. Erster Theil der höheren Theorie des Styls. Becker's Schulgrammatik. Kunisch Handbuch der deutschen Sprache und Literatur seit Lessing. Hr. Stammer.
 2 st. Erklärung schwierigerer Prosaisker. Hr. Stammer.
- 3 st. Geschichte und Geographie.
 Geschichte der Römer bis zum Ende des 3ten punischen Krieges, mit steter Beziehung auf die Geographie, besonders beim Anfange einzelner Perioden. Heeren's Handbuch der alten Geschichte. Hr. Paquet.
- 3 st. Mathematik.
 Algebra. Gleichungen des 2ten Grades mit zwei od. mehreren Unbekannten. Algebra von Noel. Hr. Bodson.
- 2 st. Physik.
 Hydrostatik. Manuel de M. Pouillet. Hr. Mersch.
- 3te Klasse. — Zweites Halbjahr.
 (30 wöchentliche Stunden.)
- 1 st. Religion, wie im ersten Halbjahr. Hr. Frieden.
- 10 st. Latein.
 2 st. Prosaische Stylübungen, nach Grotensend, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Clausener.
 3 st. Poetische Uebungen und Virgilio Aeneis. Hr. Barreau.
 2 st. Cicero pro Archia poeta. Hr. Clausener.
 2 st. Virgilio Georgica verbunden mit deutschmetrischen Uebungen nach Muth's Vorschule. 2ter Theil. Siehe 2te Klasse. Hr. Müller.
 1 st. Oden aus Horaz. Hr. Barreau.
- 5 st. Griechisch.
 4 st. Homer's Odyssee. Hr. Bourgg raff.
 1 st. Metrische Uebungen nach Friedemann's Aufgaben zur Verrfertigung griechischer Verse. Hr. Bourgg raff.
- 3 st. Französische Sprache u. Literatur.
 2 st. Fortsetzung der Theorie und der Stylübungen. Hr. Barreau.
 1 st. Erklärung schwererer Dichter. H. Paquet.
- 3 st. Deutsche Sprache und Literatur.
 1 st. Fortsetzung der höheren Theorie des Styls und Uebung darin. Bücher wie im ersten Halbjahr. Hr. Stammer.
 2 st. Erklärung schwererer Dichter. Muth's Vorschule. Siehe 2te Klasse. Hr. Stammer.

Suite de la 3^e Classe.

- 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES.
 2 h. 1^{re} partie de la théorie du haut style et compositions. Mr. Barreau.
 1 h. Explication de prosateurs plus difficiles. Mr. Paquet.
- 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES.
 1 h. 1^{re} partie de la théorie du haut style. Grammaire de M. Becker. Manuel de la langue allemande et de la littérature depuis Lessing, par M. Kunisch. Mr. Stammer.
 2 h. Explication de prosateurs plus difficiles. Mr. Stammer.
- 3 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.
 Histoire des Romains jusqu'à la fin de la 3^{me} guerre punique, toujours en rapport avec la géographie, particulièrement au commencement de périodes isolées. Manuel de l'histoire ancienne par M. Heeren, Mr. Paquet.
- 3 h. MATHÉMATIQUES.
 Algèbre, Équations du 2^d degré avec deux ou plusieurs inconnues. Algèbre de M. Noël. Mr. Bodson.
- 2 h. PHYSIQUE.
 Hydrostatique. Manuel de M. Pouillet. Mr Mersch.

3^{me} CLASSE. — SECOND SEMESTRE.
 (30 heures par semaine.)

- 1 h. RELIGION, comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Frieden.
- 10 h. LANGUE LATINE.
 2 h. Exercices de style en prose, d'après Grotensend, comme au 1^{er} semestre. Mr. Clausener.
 5 h. Exercices poétiques et Énéide de Virgile. Mr. Barreau.
 2 h. Cicero pro Archia poeta. Mr. Clausener.
 2 h. Les géorgiques de Virgile, accompagnées d'exercices métriques allemands, d'après l'introduction à la versification par M. Muth, 2. partie. Voyez 2^e classe. Mr. Müller.
 1 h. Odes d'Horace. Mr. Barreau.
- 5 h. LANGUE GRECQUE.
 4 h. Odyssée d'Homère. Mr. Bourgg raff.
 1 h. Exercices métriques, d'après les exercices de versification grecque de M. Friedemann. Mr. Bourgg raff.
- 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES.
 2 h. Continuation de la théorie et des exercices de style. Mr. Barreau.
 1 h. Explication de poètes plus difficiles. Mr Paquet.
- 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES.
 1 h. Continuation de la théorie du haut style et exercices. Manuels comme au 1^{er} semestre. Mr. Stammer.
 2 h. Explication de poètes plus difficiles. Introduction à la versification par M. Muth. Voyez 2^e cl. Mr. Stammer.

Folge der 3ten Klasse.

- 3 st. **Geschichte und Geographie.**
Geschichte der Römer, vom Ende des 3ten punischen Krieges bis zum Untergang des abendländischen Kaiserthums, mit der Geographie. Heeren, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Paquet.
- 3 st. **Mathematik.**
Ueber den Kreis und die Vielecke. Geometrie von Noël. Hr. Bodson.
- 2 st. **Physik.**
Aerostatik. Traité de M. Pouillet. Hr. Mersch.
- 2te Klasse. — Erstes Halbjahr.
(30 wöchentliche Stunden.)
- 1 st. **Religion.** Lehrbuch der christlichen Religion von Dr. Jos. Beck. 1335. Hr. Frieden.
- 10 st. **Lateinische Sprache und Literatur.**
- 3 st. **Profaische Stylübungen.** Zumpt's Syntaxis ornata. Praxis der lateinischen Syntax, 2ter oder rhetorischer Cursus von G. Wiss. Hr. Müller.
- 2 st. **Uebungen der vorzüglichsten Versarten.** Hr. Barreau.
- 1 st. **Deutsch-lateinische metrische Uebungen nach Dr. Friedemann's praktischer Anleitung, 2te Abtheilung.** 1836. Hr. Müller.
- 2 st. **Ciceronis oratio pro Milone.** H. Müller.
- 2 st. **Ausgewählte Sermonen von Horaz.** Hr. Barreau.
- 5 st. **Griechische Sprache und Literatur.**
- 2 st. **Reden von Demosthenes, Lysias, Isocrates in Jacobs Attica.** 6te Aufl. Hr. Bourggraff.
- 2 st. **Einige Bücher aus Homer's Iliad.** Edit. Spigner. in der Bibl. v. Jacobs u. Rost. Hr. Bourggraff.
- 1 st. **Profaische Stylübungen nach Blume's Anleitung z. Uebers. a. d. Lat. in's Griech.** 1826. Hr. Bourggraff.
- 3 st. **Französische Sprache und Literatur.**
Erklärung schwerer Prosaischer und Dichter mit Uebung im Versmaße. Hr. Barreau.
- 3 st. **Deutsche Sprache und Literatur.**
- 1 st. **Erklärung profaischer Stücke nach Hiecke und Reinbeck.** Hr. Stammer.
- 1 st. **Theorie des Styls und Literatur nach Eschenburg.** Hr. Stammer.
- 1 st. **Schriftliche Uebungen.** Hr. Stammer.
- 2 st. **Geschichte und Geographie.**
Vom Untergang des abendländischen Kaiserthums bis zum Anfange der Kreuzzüge, stets mit der Geographie. Beitelrock's Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für katholische Gymnasien, 2ter Theil. 1835. Hr. Paquet.

Suite de la 3^e classe.

- 3 h. **HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.**
Histoire des Romains depuis la fin de la 3^{me} guerre punique jusqu'à la décadence de l'empire d'Occident, avec la géographie. Manuel de M. Heeren, comme au 1^{er} semestre. Mr. Paquet.
- 3 h. **MATHÉMATIQUES.**
Du cercle et des polygones. Géométrie de M. Noël. Mr. Bodson.
- 2 h. **PHYSIQUE.**
Aérostatique. Traité de M. Pouillet. Mr. Mersch.
- 2^{me} CLASSE. — 1^{er} SEMESTRE.
(30 heures par semaine.)
- 1 h. **RELIGION.** Manuel de la religion chrétienne par M. Beck. 1835. Mr. Frieden.
- 10 h. **LANGUE ET LITTÉRATURE LATINES.**
- 3 h. **Exercices de style en prose.** Syntaxis ornata par Zumpt. Pratique de la syntaxe latine, second cours ou cours de rhétorique par M. Wiss. Mr. Muller.
- 2 h. **Exercices sur les principales espèces de vers.** M. Barreau.
- 1 h. **Exercices métriques allemands-latins, d'après les exercices de versification de M. Friedemann.** 2^e section. 1836. Mr. Muller.
- 2 h. **Ciceronis oratio pro Milone, etc.** M. Muller.
- 2 h. **Satires choisies d'Horace.** Mr. Barreau.
- 5 h. **LANGUE ET LITTÉRATURE GRECQUES.**
- 2 h. **Discours de Démosthène, de Lysias, d'Isocrate dans l'Attica de Jacobs.** 6^{me} édition. Mr. Bourggraff.
- 2 h. **Quelques livres de l'Iliade, d'Homère.** Ed. Spitzner, de la bibliothèque de MM. Jacobs et Rost. Mr. Bourggraff.
- 1 h. **Exercices de style en prose, d'après les exercices de traduction du latin en grec par M. Blume.** 1836. Mr. Bourggraff.
- 3 h. **LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES.**
Explication de prosateurs et de poètes difficiles avec des exercices métriques. Mr. Barreau.
- 3 h. **LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES.**
- 1 h. **Explication de morceaux en prose d'après Hiecké et Reinbeck.** M. Stammer.
- 1 h. **Théorie du style et littérature, d'après Eschenburg.** Mr. Stammer.
- 1 h. **Exercices par écrit.** Mr. Stammer.
- 3 h. **HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.**
Histoire depuis la chute de l'empire d'Occident jusqu'au commencement des croisades, accompagnée de la géographie. Manuel de l'histoire universelle, à l'usage des gymnases catholiques par M. Beitelrock. 2^e partie. 1835. Mr. Paquet.

Folge der 2ten Classe.

- 3 st. Mathematik. Fortsetzung der Algebra. Algèbre de M. Noël. Hr. Bodson.
2 st. Physik. Statik. Traité de M. Pouillet. Hr. Mersch.

2te Classe. — Zweites Halbjahr.

(30 wöchentliche Stunden.)

- 1 st. Religion. Fortsetzung wie im 1sten Halbj. Hr. Frieden.
10 st. Lateinische Sprache und Literatur.
3 st. Fortgesetzte prosaische Stylübungen nach Wiß wie im 1sten Halbjahr, nebst Extemporalien und freieren Aufsätzen. Hr. Müller.
2 st. Fortgesetzte Uebungen der vorzüglichsten Versarten. Hr. Barreau.
1 st. Fortgesetzte lateinisch-deutsche metrische Uebungen wie im 1sten Halbjahr. Hr. Müller.
2 st. Horatii epistolæ. Hr. Barreau.
2 st. Taciti annales. Hr. Müller.
5 st. Griechische Sprache und Literatur.
2 st. Ausgewählte Stücke aus Herodot, Plutarch und Thucydides in Jakob's Attica. Hr. Bourgggraff.
2 st. Euripides Hecuba, edit. Pflug in Jakob's und Rost bibl. clas. Hr. Bourgggraff.
1 st. Metrische Uebungen nach Friedemann's Anleitung zur Verfertigung griech. Verse. Hr. Bourgggraff.
3 st. Französische Sprache und Literatur.
Fortgesetzte Erklärung schwerer Prosaischer und Dichter. Hr. Barreau.
3 st. Deutsche Sprache und Literatur.
Erklärung poetischer Stücke nach Hiecké und Reinbeck. Schriftliche metrische Uebungen nach Muth's Vorschule zur deutschen Dichtkunst. (Wiesbaden). Hr. Stammer.
3 st. Geschichte und Geographie.
Vom Anfang der Kreuzzüge bis zur Entdeckung von Amerika, stets mit Geographie. Beitelrock's allgemeine Geschichte wie im 1sten Halbjahr. Hr. Paquet.
3 st. Mathematik. Fortsetzung der Geometrie. Géométrie de M. Noël. Hr. Bodson.
2 st. Physik. Imponderabilien, insbesondere Licht und Wärmestoff. Traité de Pouillet. Hr. Mersch.
1ste Classe — Erstes Halbjahr.
(30 wöchentliche Stunden.)
2 st. Encyclopédie der Wissenschaften als Hodegetik. Hr. Trausch.
4 st. Philosophie. 1 St. Logik nach Matthid's Lehrbuch der Philosophie. Hr. Trausch.

Suite de la 2. classe.

- 3 h. MATHÉMATIQUES.
Continuation de l'algèbre. Algèbre de M. Noël. Mr. Bodson.
2 h. PHYSIQUE. Statique. Traité de M. Pouillet. Mr. Mersch.
2^{me} CLASSE. -- SECOND SEMESTRE.
(30 heures par semaine.)
1 h. RELIGION. Continuation comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Frieden.
10 h. LANGUE ET LITTÉRATURE LATINES.
3 h. Continuation des exercices de style en prose, d'après Wiss, comme pendant le 1^{er} sem.; thème oral et compositions sur des matières données. Mr. Muller.
2 h. Continuation des exercices sur les principales espèces de vers. Mr. Barreau.
1 h. Exercices métriques allemands-latins. Voyez 1^{er} sem. Mr. Muller.
2 h. Epîtres d'Horace. Mr. Barreau.
2 h. Annales de Tacite. Mr. Muller.
5 h. LANGUE ET LITTÉRATURE GRECQUES.
2 h. Morceaux choisis d'Hérodote, de Plutarque et de Thucydide dans l'Attica de M. Jacobs. Mr. Bourgggraff.
2 h. Hécube d'Euripide. Edit. Pflug de la bibliothèque classique de MM. Jacobs et Rost. Mr. Bourgggraff.
1 h. Exercices métriques d'après les exercices de versification grecque par M. Friedemann. Mr. Bourgggraff.
3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES.
Continuation de l'explication de prosateurs et de poètes difficiles. Mr. Barreau.
3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES.
Explication de morceaux poétiques d'après Hiecké et Reinbeck. Exercices métriques par écrit d'après l'introduction à la versification allemande par M. Muth, (Wiesbade). Mr. Stammer.
5 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.
Histoire depuis le commencement des croisades jusqu'à la découverte de l'Amérique, accompagnée de la géographie. Le même manuel de M. Beitelrock. Mr. Paquet.
3 h. MATHÉMATIQUES. Continuation de la géométrie. Géométrie de M. Noël. Mr. Bodson.
2 h. PHYSIQUE.
Les fluides impondérables, principalement la lumière et la chaleur. Le même traité de M. Pouillet. Mr. Mersch.
1^{re} CLASSE. -- 1^{er} SEMESTRE.
(30 heures par semaine.)
2 h. ENCYCLOPÉDIE DES SCIENCES. Cours introductif aux études universitaires. Mr. Trausch.
4 h. PHILOSOPHIE.
1 h. Logique, d'après le manuel de philosophie par M. Mathin. Mr. Trausch.

Folge der 1ten Classe.

- 1 st. Psychologie nach Mathiae's Lehrbuch. Hr. Trausch.
 - 2 st. Geschichte der Philosophie nach Tennemann's Grundriß. Letzte Aufl. Hr. Trausch.
 - 2 st. Aesthetik, nach Eschenburg's Entwurf einer Theorie der schönen Künste. Ausgabe v. Pinder 1826. H. Stammer.
 - 6 st. Lateinische Sprache und Literatur.
 - 1 st. Uebungen im Lateinsprechen, durch Disputationen über die von den Zöglingen selbst gefertigten lateinischen Abhandlungen mit Anwendung der Logik. Hr. Müller.
 - 1 st. Lat. Literatur nach Eschenburg's Handbuch der Klass. Lit. v. Lütke. 1837. Hr. Müller.
 - 2 st. Cicero de officiis. Hr. Müller.
 - 2 st. Versus ausgewählte Satyren. H. Barreau.
 - 3 st. Griechische Sprache und Literatur.
 - 2 st. Plato's Criton und apologia Socratis. Ausgabe von Stallbaum, in der Bibliothek Jacobs und Rost. 1833. Hr. Müller.
 - 1 st. Prosa'sche Stylübungen nach Blume's Anleitung zur Uebersetzung aus dem Latein in das Griechische. 1826. Hr. Bourgraff.
 - 2 st. Französische Sprache und Literatur.

Geschichte der französischen Literatur. Uebung in französischen Aufsätzen über gegebene Gegenstände und in französischen Versen. Hr. Barreau.
 - 2 st. Deutsche Sprache und Literatur.
 - 1 st. Fortgesetzte Erklärung von Prosaiker nach Hiecke und Reinbeck.
 - 2 st. Letzte Hälfte der höheren Theorie des Stylls, und Literatur nach Eschenburg. Schriftliche Uebungen in Prosa. Hr. Stammer.
 - 2 st. Geschichte und Geographie.

Allgemeine Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zum Münsterschen Frieden, stets mit Geographie. Beitelrock's Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für katholische Gymnasien. 3ter Theil. 1836. Vaterlandsgeschichte bis zur Regierung Karls des V. Hr. Paquet.
 - 2 st. Griechische Alterthümer. Eschenburg's Handbuch der klassischen Literatur v. Lütke. Hr. Bourgraff.
 - 3 st. Mathematik. Trigonometrie und Stereometrie. Géomét. de M. Noël. Hr. Bodson.
 - 2 st. Astronomie. Uranographie de Francoeur. Hr. Bodson.
- 1ste Classe — Zweites Halbjahr.
(30 wöchentliche Stunden.)
- 2 st. Encyclopädie der Wissenschaften wie im 1ten Halbjahr. Hr. Trausch.

Suite de la 1^{re} Classe.

- 1 h. Psychologie, d'après le manuel de M. Mathiae. Mr. Trausch.
 - 2 h. Histoire de la philosophie, d'après le manuel de M. Tennemann, dernière édition. Mr. Trausch.
 - 2 h. Esthétique, d'après le manuel de la théorie des belles-lettres par Eschenburg, nouvelle édition de M. Pinder, 1836. Mr. Stammer.
 - 6 h. LANGUE ET LITTÉRATURE LATINES.
 - 1 h. Dissertations en langue latine. Mr. Muller.
 - 1 h. Littérature latine, d'après le manuel de littérature classique d'Eschenburg par Lutke. 1837. Mr. Muller.
 - 2 h. Cicero de officiis. Mr. Muller.
 - 2 h. Satires choisies de Perse. Mr. Barreau.
 - 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE GRECQUES.
 - 2 h. Criton et Apologie de Socrate par Platon. Édition de Stallbaum, de la bibliothèque de Jacobs et de Rost. 1833. Mr. Muller.
 - 1 h. Exercices de style en prose, d'après le manuel de M. Blume. 1826. Mr. Bourgraff.
 - 2 h. LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES.

Histoire de la littérature française. Compositions françaises en prose et en vers. Mr. Barreau.
 - 2 h. LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES.
 - 1 h. Continuation de l'explication de prosateurs, d'après Hiecke et Reinbeck.
 - 1 h. Dernière partie de la théorie du haut style, et littérature, d'après Eschenburg; compositions en prose. Mr. Stammer.
 - 2 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.

Histoire générale depuis la découverte de l'Amérique jusqu'au traité de paix de Munster, accompagnée de la géographie, d'après le manuel de l'histoire générale à l'usage des gymnases catholiques par M. Beitelrock. 5^e vol. 1836, et histoire de la patrie jusqu'au règne de Charles V. Mr. Paquet.
 - 2 h. ANTIQUITÉS GRECQUES, d'après le manuel de littérature classique d'Eschenburg par Lutke. Mr. Bourgraff.
 - 3 h. MATHÉMATIQUES. Trigonométrie et stéréométrie. Géométrie de M. Noël. Mr. Bodson.
 - 2 h. ASTRONOMIE. Uranographie de Francoeur. Mr. Bodson.
- 1^{re} CLASSE. -- SECOND SEMESTRE.
(30 heures par semaine.)
- 2 h. ENCYCLOPÉDIE DES SCIENCES, comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Trausch.

Folge der 1ten Classe.

- 4 st. Philosophie.
 1 st. Moral nach Matthiae's Lehrbuch. 3te Aufl. Hr. Trausch.
 1 st. Logik wie im 1sten Halbjahr. Hr. Trausch.
 2 st. Geschichte der Philosophie wie im 1sten Halbjahr. Hr. Trausch.
 2 st. Aesthetik wie im 1. Halbj. Hr. Stammer.
 6 st. Lateinische Sprache und Literatur.
 1 st. Uebung im Lateinsprechen und Schreiben, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Müller.
 1 st. Latein. Literatur, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Müller.
 2 st. Cicero de oratore. Hr. Müller.
 2 st. Lateinisches Versmachen und Erklärung des Plauti Trinummus. Hr. Barreau.
 3 st. Griechische Sprache und Literatur.
 2 st. Sophocles oedipus rex. Edit. Wunderus in der Biblioth. Jacobs und Rost, mit metrischen Uebersetzungsübungen. Hr. Müller.
 1 st. Metrische Uebungen. Hr. Bourggraff.
 2 st. Französische Sprache und Literatur, wie im 1sten Halbjahr. Hr. Barreau.
 2 st. Deutsche Sprache und Literatur.
 Poetische Stücke nach Hiecké und Reinbeck, und Literatur nach Eschenburg. Schriftliche metrische Arbeiten Hr. Stammer.
 2 st. Geschichte und Geographie.
 Allgemeine Geschichte vom Münster'schen Frieden bis auf unsere Zeit, stets mit der Geographie. Vaterlandsgeschichte von Karl dem V bis auf unsere Zeit, nach Beitelrock, wie im 1sten Halbj. Hr. Paquet.
 2 st. Römische Alterthümer, nach Eschenburg's Handbuch der klassischen Literatur von Lütke. 1837. Hr. Paquet.
 3 st. Mathematik. Fortsetzung wie im ersten Halbjahr. Hr. Bodson.
 2 st. Astronomie. Fortsetz. wie im ersten Halbjahr. Hr. Bodson.

Suite de la 1^{re} classe.

- 4 h. PHILOSOPHIE.
 1 h. Morale, d'après le manuel de M. Mathiæ, 5^e édit. Mr. Trausch.
 1 h. Logique, comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Trausch.
 2 h. Histoire de la philosophie, comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Trausch.
 2 h. ESTHÉTIQUE, comme pendant le 1^{er} s. Mr. Stammer.
 6 h. LANGUE ET LITTÉRATURE LATINES.
 1 h. Compositions et dissertations, comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Muller.
 1 h. Littérature latine, comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Muller.
 2 h. Cicero de oratore. Mr. Muller.
 2 h. Versification latine et explication du Trinummus de Plaute. Mr. Barreau.
 3 h. LANGUE ET LITTÉRATURE GRECQUES.
 2 h. Oedipus rex de Sophocle. Edition de Wunderus de la bibliothèque de Jacobs et de Rost, avec des exercices de traduction en vers. Mr. Muller.
 1 h. Exercices métriques. Mr. Bourggraff.
 2 h. LANGUE ET LITTÉRATURE FRANÇAISES, comme pendant le 1^{er} semestre. Mr. Barreau.
 2 h. LANGUE ET LITTÉRATURE ALLEMANDES.
 Morceaux de poésie d'après Hiecké et Reinbeck, et littérature d'après Eschenburg. Compositions métriques. Mr. Stammer.
 2 h. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.
 Histoire générale depuis le traité de paix de Munster jusqu'à nos temps, accompagnée de la géographie, d'après Beitelrock; et histoire de la patrie depuis Charles V, jusqu'à nos jours. Mr. Paquet.
 2 h. ANTIQUITÉS ROMAINES, d'après le manuel de littérature classique d'Eschenburg, par Lutke. Mr. Paquet.
 3 h. MATHÉMATIQUES. Continuation, comme au 1. sem. Mr. Bodson.
 2 h. ASTRONOMIE. Continuation, comme au 1. sem. M. Bodson.

Wöchentliche Vertheilung der für die Jüglinge der Gelehrten Schule verbindlichen Unterrichtsstunden.

Repartition des heures de leçons obligatoires pour les élèves du gymnase.

8. CLASSE.

Stunden. heures.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
8 9	Deutsch. allem. Gram. Gram. <i>Clausener.</i>	Calligr. Calligr. <i>Alesch.</i>	Calligr. Callig. <i>Alesch.</i>	Relig. Relig. <i>Frieden.</i>	Relig. Relig. <i>Frieden.</i>
9 10	Naturg. hist. nat. <i>Trausch.</i>	Deutsch. Allem. Gram. Gram. <i>Clausener.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>
10 11	Franz. franç. Autor. Auteur. <i>Wolff.</i>	Franz. Franç. Gram. Gram. <i>Wolff.</i>	Franz. Franç. Autor. Auteur. <i>Wolff.</i>	Franz. Franç. Gram. Gram. <i>Wolff.</i>	Franz. Franç. Autor. Auteur. <i>Wolff.</i>
11 12	Latin. Latin. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>
2 3	Mathem. Math. <i>Joachim.</i>	Math. Math. <i>Joachim.</i>	Geogr. Géogr. <i>Clomes.</i>	Geogr. Géogr. <i>Clomes.</i>	Naturg. hist. nat. <i>Trausch.</i>
3 4	Geschichte. Hist. <i>Clomes.</i>	Geschich. Hist. <i>Clomes.</i>	Mathem. Math. <i>Joachim.</i>	Mathem. Math. <i>Joachim.</i>	Math. Math. <i>Joachim.</i>

7. CLASSE.

8 9	Latin. Latin. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Latin. Latin. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>
9 10	Franz. Franç. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>	Franz. Franç. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>	Franz. Franç. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Franz. franç. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>	Franz. Franç. Gram. Gram. <i>Namur.</i>
10 11	Geogr. Géogr. <i>Clomes.</i>	Geogr. Géogr. <i>Clomes.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Geschicht. Hist. <i>Clomes.</i>	Geschicht. Hist. <i>Clomes.</i>
11 12	Deutsch. Allem. Gram. Gram. <i>Clausener.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>	Calligr. Calligr. <i>Alesch.</i>	Calligr. Calligr. <i>Alesch.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>
2 3	Math. Math. <i>Dutreux.</i>	Relig. Relig. <i>Frieden.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>	Deutsch. Allem. Gram. Gram. <i>Clausener.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>
3 4	Relig. Relig. <i>Frieden.</i>	Math. Math. <i>Dutreux.</i>	Naturg. hist. nat. <i>Trausch.</i>	Math. Math. <i>Dutreux.</i>	Naturg. hist. nat. <i>Trausch.</i>

6. CLASSE.

Stunden. Heures.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
8 9	Latein. Latin. Chrestom. Chrest. <i>Wolf.</i>	Latein. Latin. Gram. Gram. <i>Wolf.</i>	Latein. Latin. Chrestom. Chrest. <i>Wolf.</i>	Latein. Latin. Chrestom. Chrest. <i>Wolf.</i>	Latein. Latin. Gram. Gram. <i>Wolf.</i>
9 10	Latein. Latin. Uebung. Exerc. <i>Wolf.</i>	Franz. Franç. Autor. Auteur. <i>Wolf.</i>	Latein. Latin. Uebung. Exerc. <i>Wolf.</i>	Franz. Franç. Gram. Gram. <i>Wolf.</i>	Franz. Franç. 1. Ueb. 2. Autor. 1. Exerc. 2. Aut. <i>Wolf.</i>
10 11	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Math. Math. <i>Dutreux.</i>	Deutsch. Allem. Gram. Gram. <i>Stammer.</i>	Naturg. hist. nat. <i>Mersch.</i>	Naturg. hist. nat. <i>Mersch.</i>
11 12	Geogr. Géogr. <i>Paquet.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>
2 3	Relig. Relig. <i>Frieden.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Stammer</i>	Relig. Relig. <i>Frieden.</i>	Latein. Latin. Gram. Gram. <i>Wolf.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Stammer.</i>
3 4	Griech. Grec. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Griech. Grec. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>	Griech. Grec. Gram. Gram. <i>Namur.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet</i>	Griech. Grec. Uebung. Exerc. <i>Namur.</i>

5. CLASSE.

8 9	Latein. Latin. Gram. Gram. <i>Clomes.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Clomes.</i>	Latein. Latin. Gram. Gram. <i>Clomes.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Clomes.</i>	Latein. Latin. Gram. Gram. <i>Clomes.</i>
9 10	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Clomes.</i>	Latein. Latin. Uebung. Exerc. <i>Clomes.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Clomes.</i>	Franz. Franç. Gram. Gram. <i>Clomes.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Clomes.</i>
10 11	Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>	Relig. Relig. <i>Frieden.</i>	Franz. Franç. Autor. Auteur. <i>Clomes.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>
11 12	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Stammer.</i>	1. h. Geog. 2. Gesch. Lux. 1. s. géogr. 2. s. hist. Lux. <i>Paquet.</i>
2 3	Deutsch. Allem. Gram. Gram. <i>Stammer.</i>	Naturg. hist. nat. <i>Mersch.</i>	Mathem. Math. <i>Dutreux.</i>	Naturg. hist. nat. <i>Mersch.</i>	Franz. Franç. Gram. und Ueb. Gram. et exercices. <i>Clomes</i>
3 4	Griech. Grec. Gram. Gram. <i>Wolf.</i>	Griech. Grec. Chrestom. u. Ueb. Chrestom. et exerc. <i>Wolf.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Stammer.</i>	Griech. Grec. Gram. Gram. <i>Wolf.</i>	Griech. Grec. Chresto. u. Uebung Chrestom. et exerc. <i>Wolf.</i>

4. CLASSE.

Heures. Stunden.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
8 9	Latein. Latin. 1. Prof. 2. Ueb. 1. Pros. 2. Exerc. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. 1. Prof. 2. Ueb. 1. Prosod. 2. Exerc. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. 1. Prosod. 2. Ueb. 1. Prosod. 2. Exerc. <i>Joachim.</i>
9 10	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>
10 11	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Prof. und Ueb. Prosod. et exerc. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Profod. u. Ueb. Prosod. et exerc. <i>Bourggraff.</i>
11 12	Deutsch. Allem. Autor. Auteur. <i>Stammer.</i>	Physik. Phys. <i>Mersch.</i>	Deutsch. Allem. Autor. Auteur. <i>Stammer.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Deutsch. Allem. Theorie u. Ueb. Théorie et exerc. <i>Stammer.</i>
2 3	Physik. Phys. <i>Mersch.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Franz. Franç. Uebung. Exerc. <i>Joachim.</i>	Franz. Franç. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>	Franz. Franç. Autor. Auteur. <i>Joachim.</i>
3 4	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Religion. Relig. <i>Frieden.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>

3. CLASSE.

8 9	Latein. latin. Uebung. Exerc. <i>Barreau.</i>	Franz. Franç. Autor. Auteur. <i>Paquet.</i>	Latein. latin. Uebung. Exerc. <i>Barreau.</i>	Latein. latin. Uebung. Exerc. <i>Barreau.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Barreau.</i>
9 10	Physik. Phys. <i>Mersch.</i>	Physik. Phys. <i>Mersch.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>
10 11	Religion. Relig. <i>Frieden.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Clausener.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>
11 12	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Uebung. Exerc. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>
2 3	Latein. latin. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>	Latein. latin. Uebung. Exerc. <i>Clausener.</i>	Franz. Franç. Theor. u. Ueb. Théorie et et exerc. <i>Barreau.</i>	Franz. Franç. Theorie. u. Ueb. Théorie et exercices. <i>Barreau.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Clausener.</i>
3 4	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>	Deutsch. Allem. Theor. u. Ueb. Théor. et exerc. <i>Stammer.</i>	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>	Deutsch. Allem. Autor. Auteur. <i>Stammer.</i>	Deutsch. Allem. Autor. Auteur. <i>Stammer.</i>

2. CLASSE.

Stunden. Heures.	Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.
8 9	Physik. Phys. <i>Mersch.</i>	Physik. Phys. <i>Mersch.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>
9 10	Latein. Latin. Uebung. Exerc. <i>Barreau.</i>	Latein. Latin. Uebung. Exerc. <i>Barreau.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Barreau.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Barreau.</i>	Franz. Franç. <i>Barreau.</i>
10 11	Latein. latin. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>	Latein. Latin. Poetische Uebung Exercices poétiq. <i>Muller.</i>	Latein. Latin. Uebung. Exerc. <i>Muller.</i>	Latein. Latin. Zumpt. S. or. <i>Muller.</i>
11 12	Franz. Franç. <i>Barreau.</i>	Deutsch. Allem. Autor. Auteur. <i>Stammer.</i>	Franz. Franç. <i>Barreau.</i>	Religion. Relig. <i>Frieden.</i>	Latein. Latin. Uebung. Exerc. <i>Muller.</i>
2 3	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Deutsch. Allem. Literat. Littér. <i>Stammer.</i>	Deutsch. Allem. Uebung. Exerc. <i>Stammer.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>
3 4	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Uebung. Exerc. <i>Bourggraff.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Bourggraff.</i>

I. CLASSE.

8 9	Psychol. u. Moral. Psychol. et morale. <i>Trausch.</i>	Logik. Logique. <i>Trausch.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>	Latein. Latin. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>	Encycl. d. Wissenf. Encycl. d. scien. <i>Trausch.</i>
9 10	Latein. Latin. Disputat. Dissert. <i>Muller.</i>	Latein. Latin. Literatur. Littér. <i>Muller.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>	Geschich. d. Philos. Hist. de la philos. <i>Trausch.</i>	Geschicht. Hist. <i>Paquet.</i>
10 11	Deutsch. Sp. u. Lit. Littér. allem. <i>Stammer.</i>	Aesthetik. Esthét. <i>Stammer.</i>	Geschich. d. Philos. Hist. de la philos. <i>Trausch.</i>	Deutsch. Sp. u. Lit. Littérat. allem. <i>Stammer.</i>	Aesthetik. Esthét. <i>Stammer.</i>
11 12	Astron. Astron. <i>Bodson.</i>	Franz. d. Lit. u. Ueb. Franç. de Litt et ex- ercices. <i>Barreau.</i>	Astron. Astron. <i>Bodson.</i>	Latein. Latin. Ueb. und Autor. Exerc. et auteur. <i>Barreau.</i>	Latein. Latin. Ueb. u. Autor. Exerc. et Auteur. <i>Barreau.</i>
2 3	Franz. Franç. Literat. u. Ueb. Littér. et exerc. <i>Barreau.</i>	Encycl. d. Wissenf. Encycl. d. scien. <i>Trausch.</i>	Alterth. gr. u. röm. Antiq. grec et rom. 1. s. <i>Bourggraff.</i> 2. s. <i>Paquet.</i>	Alterth. gr. u. röm. Antiq. grec et rom. 1. s. <i>Bourggraff.</i> 2. s. <i>Paquet.</i>	Griech. Grec. Uebung. Exerc. <i>Bourggraff.</i>
3 4	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>	Griech. Grec. Autor. Auteur. <i>Muller.</i>

Wöchentliche Vertheilung der Lehrstunden für die Realisten.

Distribution des heures de Leçons pour les Élèves de l'École moyenne

Stund. Heures.	Montag. LUNDI.	Dienstag. MARDI.	Mittwoch. MERCREDI.	Freitag. VENDREDI.	Samstag. SAMEDI.
4^e CLASSE.					
8 - 9.	m Geomet. Géom. <i>Bodson.</i>	m Geomet. Géom. <i>Bodson.</i>	m*Holl. Spr. Langue holl. <i>Paquet.</i>	m Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>	m Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>
9 - 10.	m Buchhalt. Tenue des liv. <i>Alesch.</i>		m*Geom. Géom.(1) <i>Dutreux.</i>	m*Geom. Géom.(1) <i>Dutreux.</i>	m Buchhalt. Tenue des liv. <i>Alesch.</i>
11 - 12.	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>	† Physik. Physique. <i>Mersch.</i>	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>	† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>
2 - 3.	† Physik. Physique. <i>Mersch.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	† Franz. Français. <i>Joachim.</i>	† Franz. Français. <i>Joachim.</i>	† Franz. Français. <i>Joachim.</i>
3 - 4.	† Gesch. Histoire. <i>Paquet.</i>	† Religion. Relig. <i>Frieden.</i>	† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>
3^e CLASSE.					
8 - 9.		† Franz. Français. <i>Barreau.</i>	m*Holl. Spr. Lang. holl. <i>Paquet.</i>	m Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>	m Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>
9 - 10.	† Physik. Physique. <i>Mersch.</i>	† Physik. Physique. <i>Mersch.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>
10 - 11.	† Religion. Relig. <i>Frieden.</i>	† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>		† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>	† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>
2 - 3.	m Buchhalt. Tenue des liv. <i>Alesch.</i>	m Géomé. descript. <i>Dutreux.</i>	† Franz. Français. <i>Barreau.</i>	† Franz. Français. <i>Barreau.</i>	m Buchhalt. Tenue des liv. <i>Alesch.</i>
3 - 4.		† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>	m Géomé. descript. <i>Dutreux.</i>	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>
2^e CLASSE.					
8 - 9.	† Physik. Physique. <i>Mersch.</i>	† Physik. Physique. <i>Mersch.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	† Mathem. Math. <i>Bodson.</i>
9 - 10.	m Géomé. analyt. <i>Bodson.</i>	m Géomé. analyt. <i>Bodson.</i>		m*Holl. Spr. Lang holl. <i>Paquet.</i>	† Franz. Français. <i>Barreau.</i>
11 - 12.	† Franz. Français. <i>Barreau.</i>	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>	† Franz. Français. <i>Barreau.</i>	† Religion. Relig. <i>Frieden.</i>	
2 - 3.	† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>	† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>	† Deutsch. Allem. <i>Stammer.</i>	† Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>
3 - 4.		m*Holl. Spr. Lang. holl. <i>Paquet.</i>		m Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>	m Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>
(1) Combinirt mit der 5ten Classe. — Combinée avec la 5 ^e classe.					

Stund. Heures.	Montag. LUNDI.	Dienstag. MARDI.	Mittwoch. MERCREDI.	Donnerstag. JEUDI.	Freitag. VENDREDI.	Samstag. SAMEDI.
8 - 9.	*+ Philos. Philos. <i>Trausch.</i>	*+ Philos. Philos. <i>Trausch.</i>	<i>m</i> Chemie. (Cours spécial.) <i>Mersch.</i> + Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>	<i>m</i> Chemie. Chemie. <i>Mersch.</i>	<i>m</i> Chemie. (Cours spécial.) <i>Mersch.</i> + Philos. Philos. <i>Trausch.</i>	<i>m</i> Chemie. (Cours spécial.) <i>Mersch.</i> + Geschichte. Hist. <i>Paquet.</i>
9 - 10.		*+ Alte Literatur. <i>Müller.</i>	*+ Philos. Philos. <i>Trausch.</i>	<i>m</i> Chemie. Chemie. <i>Mersch.</i>	*+ Deutsche Spr. u. Liter. <i>Stammer.</i>	*+ Deutsch. <i>Stammer.</i>
10 - 11.	+ Deutsche Spr. u. Liter. <i>Stammer.</i>	*+ Alte Geschicht. <i>Stammer.</i>	*+ Astron. Astron. <i>Bodson.</i>	<i>m</i> Chemie. Chemie. <i>Mersch.</i>	*+ Deutsche Spr. u. Liter. <i>Stammer.</i>	*+ Deutsch. <i>Stammer.</i>
11 - 12.	+ Astron. Astron. <i>Bodson.</i>		*+ Griech. u. röm. Alterth. <i>Bourg. Paq.</i>		*+ Griech. u. röm. Alterth. <i>Bourg. Paq.</i>	
2 - 3.			+ Mathem. Math. <i>Bodson.</i>		*+ Griech. u. röm. Alterth. <i>Bourg. Paq.</i>	
3 - 4.	+ Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	+ Mathem. Math. <i>Bodson.</i>	+ Mathem. Math. <i>Bodson.</i>		<i>m</i> Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>	<i>m</i> Engl. Spr. Lang. angl. <i>Clausener.</i>
4 - 5.	<i>m</i> Chemie. Chemie. <i>Mersch.</i>	<i>m</i> Chemie. Chemie. <i>Mersch.</i>			<i>m</i> Chemie. Chemie. <i>Mersch.</i>	

1^{re} CLASSE.

Die mit (+) bezeichneten Lehrstunden sind den Realisten mit den Gymnasialisten gemeinschaftlich.

Die mit (*) bezeichneten sind für erstere nicht verbindlich.

Die mit (m) bezeichneten sind Special-Curien für die Realisten.

Les Leçons marquées d'une (+) sont communes aux élèves de l'École moyenne et du Gymnase.

Celles qui sont marquées d'un (*) sont facultatives pour les élèves de l'École moyenne.

Celles qui sont marquées d'un (m) sont des Cours spéciaux de l'École moyenne.

Angabe der übrigen nicht verbindlichen Lehrer und Leistungsstunden.

Indication des autres leçons et exercices dont la fréquentation n'est pas obligatoire.

Lehrbücher und Übungen.	Classen die daran Theil nehmen können. Classes qui y peuvent Participer.	Tage und Stunden. — Jours et heures.						Namen der Lehrer. Noms des Professeurs.
		Montag. Lundi.	Dienstag. Mardi.	Mittwoch. Mercredi.	Freitag. Vendredi.	Samstag. Samedi.		
Hebräische Sprache. Langue hébraïque.	Erste Classe.	5 — 6.	5 — 6.	5 — 6.	4 — 5.	5 — 6.	Muller.	
<i>Idem</i>	Zweite Classe.	5 — 6.	5 — 6.	5 — 6.	4 — 5.	5 — 6.	Namur.	
Einerechnung. Dessin linéaire	Mlle. Toutes.	11—12 oder 1—2.	11—12 oder 1—2.	11—12 oder 1—2.	11—12 oder 1—2.	11—12 oder 1—2.	Frézer.	
Gefang. Chant.	Mlle. Toutes.	5 — 6.	5 — 6.	5 — 6.	5 — 6.	5 — 6.		
Gymnastik Exercices gymnastiques.	Mlle. Toutes.	4 — 5.	4 — 5.	4 — 5.	4 — 5.	4 — 5.	Stammer.	

Gradträgerliche Einzige der Lehrbücher für die hebräische, engländische und holländische Sprache.

1. **Hebräische Gesenius Grammatik.** — Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Hebräische zur Einübung der Grammatik v. Sr. Gr. Schroeder. — Bibel.
2. **Englische Grammatik von Siret.** — Sketchbook von W. Irving. — Chrestomathie von Saddler. — Ivanhoe von Walter-Scott. — Deserted Village von Goldsmith.
3. **Holländische Doll.** Chrestomathie v. Sr. Paquet. — Van der Palm Gedenschrift der Herstellung der Niederlanden. — Tollens, de Overwintering der Hollanders op Nova-Zembla.

INDICATION des livres de classe pour l'enseignement des langues hébraïque, anglaise et hollandaise.

1. **Hébreu.** Grammaire de Gesenius. — Traduction de Pallemand en hébreu pour exercer les élèves dans les règles de formation par Schroeder. — La bible.
2. **Anglais.** Grammaire de Siret. — Sketchbook de W. Irving. — Chrestomathie de Saddler. — Ivanhoe de Walter-Scott. Deserted Village de Goldsmith.
3. **Hollandais.** Chrestomathie de M. Paquet. — Van der Palm Gedenschrift der Herstellung der Niederlanden. — Tollens, de Overwintering der Hollanders op Nova-Zembla.

Chronik der Anstalt. — JOURNAL DE L'ÉTABLISSEMENT.

a) Verfügungen der Behörde.

1) Im Monate März ist Hr. Nik. Bodson, aus Luxemburg, welcher seit 1829 Professor in Bouillon gewesen, an die Stelle des im Januar 1836 ausgetretenen Hrn. Noel, zum Hauptlehrer der höheren Mathematik am Athénäum ernannt worden.

2) Durch allerhöchsten Beschluß vom 21ten April d. J. haben Seine Majestät geruhet dem Athénäum eine neue Einrichtung zu geben, welche auf amtlichem Wege zur öffentlichen Kenntniß kommen wird.

b) Vermächtnisse.

Um dem Athénäum auch ein materielles Andenken seiner aufrichtigsten Theilnahme an dem Flore desselben zu hinterlassen, hat Herr D. S. R. Friedemann mehrere deutsche Buchhandlungen, namentlich die Gebrüder Hahn, zu Hannover u. Leipzig; Hennigs, in Gotha; Lanz, in Weilburg; Cnobloch u. Heinrich, in Leipzig; Meyer und Lucius, in Braunschweig; und Nicolai, in Berlin, zu veranlassen die Güte gehabt, der speciellen Bibliothek des Athénäums, circa 170 Freieremplare ihrer neuesten Verlagswerke klassischer Literatur, deren Ladenpreis sich etwa auf 250 Gulden beläuft, zu übersenden, ein Geschenk, für welches die Anstalt den Gebern wie dem Ermittler den verbindlichsten Dank zollt.

Dispositions gouvernementales.

1) Au mois de mars dernier, M^r N. BODSON, depuis 1829 professeur au collège de Bouillon, a été nommé professeur des mathématiques supérieures à l'athénée, en remplacement de M. Noël, qui a quitté au mois de janvier 1836.

2) Par arrêté du 21 avril dernier, Sa Majesté a donné à l'athénée une organisation nouvelle qui parviendra à la connaissance du public par voie administrative.

Donations.

Pour laisser à l'athénée un souvenir de l'intérêt qu'il porte à sa prospérité future, M. FRIEDEMANN a eu la bonté d'engager plusieurs libraires de l'Allemagne, nommément MM. les frères HAHN, à Hanovre et à Leipzig; HENNINGS, à Gotha; LANZ, à Weilbourg; CNOBLOCH et HEINRICH, à Leipzig; MEYER et LUCIUS, à Brunswick; et NICOLAI, à Berlin, à faire présent à la bibliothèque de l'athénée, d'environ 170 exemplaires de leurs récentes publications en fait de littérature classique, présent évalué approximativement à la somme de 250 fl. L'établissement leur en témoigne publiquement sa gratitude.

**Angabe der Zeit für Meldung
und Aufnahme-Prüfung.**

Schüler, die um Aufnahme anstehen, haben sich künftigen 30. September, von 9 bis 12 Uhr des Morgens, oder von 3 bis 5 Uhr des Nachmittags, am Athénäum, beim Studien-Direktor zu melden.

Die Aufnahme-Prüfung wird pünktlich, Montags, den 2ten Oktober, um 8 Uhr des Morgens statt finden.

Am 3. Oktober, Dienstags Morgens, Schlag 8 Uhr, werden alle Classen ihren Anfang nehmen, und alle Zöglinge müssen eingeschrieben seyn.

Nach dieser Frist und im Laufe des Schuljahrs kann, ohne besondere Ermächtigung der betreffenden Behörde, kein Schüler mehr angenommen werden.

*Fixation du jour de l'inscription et
de l'examen d'admission.*

Les élèves qui demandent l'admission à l'athénée, devront se présenter le samedi 30 septembre, à 9 heures du matin ou à 3 heures de relevée, dans le bureau du directeur des études à l'athénée.

Leur examen d'admission aura lieu le lundi, 2 octobre, à 8 heures du matin précises.

Le mardi, 3 octobre, à 8 heures du matin, toutes les classes entrèrent en activité, et tous les élèves devront avoir pris leur inscription.

Après ce délai, aucun élève ne peut plus être admis dans le courant de l'année, sans une autorisation spéciale de l'autorité compétente.

Zahl der Zöglinge. — NOMBRE DES ÉLÈVES.

1836 — 1837. Classen. CLASSES.	Gymnasium.		Mittelschule.		Gesamtzahl.	
	GYMNASÉ.		ÉCOLE MOYENNE.		ENSEMBLE.	
	1stes Halbj. 1 ^{er} Sem.	2tes Halbj. 2. Sem.	1stes Halbj. 1 ^{er} Sem.	2tes Halbj. 2. Sem.	1stes Halbj. 1 ^{er} Sem.	2tes Halbj. 2. Sem.
Philosophie.	3	3	»	»	3	3
Rhétorique.	9	10	»	»	9	10
2 ^e .	16	14	14	11	30	25
3 ^e .	13	13	5	4	18	17
4 ^e .	23	20	21	18	44	38
5 ^e .	24	25	»	»	24	25
6 ^e .	35	37	»	»	35	37
TOTAL.	123	122	40	33	163	155

— dieses Verzeichniß der jedem Lehrer wöchentlich und täglich aufgegebenen Unterrichtsstunden.

TABLEAU SYNOPTIQUE des heures de leçons assignées par semaine et par jour à chaque professeur.

Namen der Lehrer u. wöchentliche (Gesamtzahl ihrer Lehrstunden. — NOMS DES PROFESSEURS ET TOTAL de leurs heures de leçons par semaine.	Tagesstunde. HEURES.	Montag. LUNDI.		Dienstag. MARDI.		Mittwoch. MERCREDI.		Freitag. VENDREDI.		Samstag. SAMEDI.	
		Classe. — CLASSE.	Gehgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Gehgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Gehgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Gehgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Gehgegenstand. OBJET d'enseignement.
Barreau 17.	8—9	3	lat.			3	lat.	3	lat.	3	lat.
	9—10	2	lat.	2	lat.	2	lat.	2	lat.	2	franç.
	11—12	2	franç.	1	franç.	2	franç.	1	lat.	1	lat.
	2—3	1	franç.			3	franç.	3	franç.		
Bourggraff. 18.	10—11	4	grec.	4	grec.	4	grec.	4	gr.	4	gr.
	11—12	3	grec.	3	grec.	3	grec.	3	gr.	3	gr.
	2—3					1	an. g. 1 s.	1	an. g. 1 s.	1	gr.
	3—4	2	grec.	2	grec.	2	grec.	2	gr.	2	gr.
Bodson. 18.	8—9	4 m	géom.	4 m	géom.	2	math.	2	math.	2	math.
	9—10	2 m	geom.	2 m	geom.	3	math.	3	math.	3	math.
	11—12	1	astron.			1	astron.				
	2—3			4	math.			4	math.	4	math.
Clausener. 18.	8—9	8	allem.	8	allem.	8	allem.	3 4 m	angl.	3 4 m	anglais.
	9—10					3	lat.	8	allem.	8	allem.
	10—11			7	allem.					7	allem.
	11—12	7	allem.	7	allem.	7	allem.	7	allem.	7	allem.
Clomes. 20.	2—3	3	latin.	3	latin.			1 2 m	angl.	1 2 m	anglais.
	3—4										
	8—9	5	lat.	5	lat.	5	lat.	5	lat.	5	lat.
	9—10	5	lat.	5	lat.	5	lat.	5	franç.	5	lat.
Dutreux. 19.	10—11	7	hist. g.	7	hist. g.	5	franç.	7	hist. g.	7	hist. g.
	2—3	8	hist. g.	8	hist. g.	8	hist. g.	8	hist. g.	5	franç.
	3—4										
	8—9	5 m		6	math.	5 m	géo. pl.	5 m	géo. pl.	5	math.
Dutreux. 19.	9—10	6	math.	6	math.	7	math.	5	math.	5	math.
	10—11	5	math.	5	math.	6	math.	6	math.	6	math.
	11—12	7	math.	3 m	géo. d.	5	math.	7	math.	7	math.
	2—3			7	math.	3 m	géo. d.				

Namen der Lehrer u. wöchentliche Gesamttzahl ihrer Lehrstunden. — NOMS DES PROFESSEURS ET TOTAL de leurs heures de leçons par semaine.	Tagesstunde. HEURES.	Montag. LUNDI.		Dienstag. MARDI.		Mittwoch. MERCREDI.		Freitag. VENDREDI.		Samstag. SAMEDI.	
		Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.
Frieden. 10.	8—9	3	religion	5	religion	6	rel.	8	rel.	8	rel.
	10—11							2	rel.		
	11—12	7	rel. rel.	7 4	rel. rel.						
	2—3										
3—4											
Joachim. 18.	8—9	4	lat.	4	lat.	4	lat.	4	lat.	4	lat.
	9—10	4	lat.	4	lat.	4	lat.	4	lat.	4	lat.
	2—3	8	arith.	8	arith.	4	franz. arith.	4	franz. arith.	4	franz. arith.
	3—4										
Mersch. 18.	8—9	2	phys.	2	phys.	1 m 1jeudi.	chimie. chimie. chimie.	1 m	chimie.	1 m	chimie.
	9—10	3	phys.	3	phys.			6	his, nat.		
	10—11	4	phys. chimie.	4 5 1	phys. his, nat. chimie.	5 1	his, nat. chimie.				
	11—12										
	2—3										
4—5	1										
Muller. 16.	8—9	1	lat.	1	lit, lat.	1	lat.	1	lat.	2	lat.
	9—10							2	lat.		
	10—11	3	lat.	1	1, hébr.	3	lat.	1	grec.	2 2 1	lat. lat. grec.
	11—12										
	3—4										
5—6	1										
Namur. 21.	8—9	7	lat.	7	lat.	7	lat.	7	lat.	7	lat.
	9—10	7	franz.	7	franz.	7	franz.	7	franz.	7	franz.
	11—12	8	lat.	8	lat.	8	lat.	8	lat.	8	lat.
	3—4	6	grec.	6	grec.	6	grec. hébr.	6	grec. hébr.	6	grec. hébr.
	5—6										
Paquet. 22.	8—9	5	hist. hist. hist. hist.	3 3 6 2 2 m	franz. hist. hist. hist. holland.	4 3 m 1 5 1 4	hol. hist. hist. ant. r. 2. s. hist.	3 4 1 6	hist. hist. ant. r. 2. s. his.	1 3 5 2	hist. hist. hist. hist.
	9—10										
	10—11										
	11—12										
	2—3										
	3—4										

Namen der Lehrer u. wöchentliche Gesamttzahl ihrer Lehrstunden. NOMS DES PROFESSEURS ET TOTAL de leurs heures de leçons par semaine.	Tagesstunde. HEURES.	Montag. LUNDI.		Dienstag. MARDI.		Mittwoch. MERCREDI.		Freitag. VENDREDI.		Samstag. SAMEDI.	
		Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.	Classe. — CLASSE.	Lehrgegenstand. OBJET d'enseignement.
Stammer. 19.	10—11	1	allem.	1	esthét.	6	allem.	1	allem.	1	esthét.
	11—12	4	allem.	2	allem.	4	allem.	5	allem.	4	allem.
	2—3	5	allem.	6	allem.	2	allem.	2	allem.	6	allem.
	3—4			3	allem.	5	allem.	3	allem.	3	allem.
Trausch. 10.	8—9	1	phil.	1	phil.					1	en, d. sc.
	9—10	8	his. nat.					1	h. de lap.		
	10—11			1	encycl. d. sc.	1	h. de lap.			8	his. nat.
	2—3					7	his. nat.			7	his. nat.
Wolf. 20.	8—9	6	lat.	6	lat.	6	lat.	6	lat.	6	lat.
	9—10	6	lat.	6	franç.	6	lat.	6	franç.	6	franç.
	10—11	8	franç.	8	franç.	8	franç.	8	franç.	8	franç.
	2—3			5	grec.			6	lat.	5	grec.
Alesch. Maitre de calligraph. 8.	8—9			8	calligr.	8	calligr.				
	9—10					4 m	t. d. liv.			4 m	t. d. liv.
	11—12					7	calligr.	7	calligr.	3 m	t. d. liv.
	2—3	3 m	tendue d. l.								

m bedeutet Special-Kursus für die Mittelschule.

m indique les cours spéciaux de l'école moyenne.

NOMS des Elèves qui, à raison de leurs progrès dans les différentes branches de l'enseignement, ont obtenu les premiers Numéros dans les notes trimestrielles.

Verzeichniß der Zöglinge, welche wegen ihrer Fortschritte in den verschiedenen Lehrzweigen die höchsten Censur-Nummern erhalten haben.

NOMS ET LIEU DE NAISSANCE.	Rangordnung. Place.	Religion. Religion.	Latin. Latin.	Griechisch. Grec.	Frankösisch. Français.	Deutsch. Allemand.	Gesch. u. Geog. Hist. et Géog.	Mathematik. Mathématique	Chem. u. Natur Chi. et hist. nat.
PREMIERE CLASSE.									
D'Olimart, Gustave, de Luxembourg.	1 ^{er}	2	1	1	2	2	2	1	4
Wittenauer, Georges, <i>idem.</i>	2 ^e	3	1	2	3	3	3	2	2
Niederprum, Nicolas, <i>idem.</i>	3 ^e	1	1	2	4	1	4	2	3
Levy, Benjamin, de Metz	3 ^e	2	2	2	3	3	2	2	3
Simonis, Charles, de Luxembourg.	4 ^e	3	3	2	3	4	3	2	3
SECONDE CLASSE.									
Schmit, Nicolas, de Luxembourg	1 ^{er}	1	1	1	1	1	2	2	
Graf, Alphonse, <i>idem.</i>	2 ^e	2	1	3	1	1	1	2	
Feyden, Jean-Nicolas, <i>idem.</i>	3 ^e	1	1	2	1	1	1	4	
De Bobenhausen, Jules, <i>idem.</i>	4 ^e	3	3	1	3	2	3	2	
Michel, Mathias, <i>idem.</i>	5 ^e	3	2	3	3	3	3	2	
Tedesco, Victor, <i>idem.</i>	6 ^e	4	4	3	2	3	2	3	
TROISIÈME CLASSE.									
Fisch, Ferdinand, de Mersch.	1 ^{er}	2	1	1	2	2	2	1	
Jonas, Michel, de Luxembourg	2 ^e	1	2	2	2	2	2	2	
Ingeln, Louis, <i>idem.</i>	3 ^e	1	1	1	2	2	3	3	
Bourg, J. P. de Bourghof.	4 ^e	2	2	2	2	1	3	3	
Schorn, Guillaume, de Grevenmacher.	4 ^e	1	3	2	2	1	2	4	
Martha, Nicolas, de Luxembourg.	5 ^e	3	3	1	2	2	3	3	
Schanus, Auguste, de Vaels.	6 ^e	2	4	4	2	3	2	2	
Eydt, Aloïse, de Neumuhlen	7 ^e	2	3	2	3	3	3	4	
Lentz, Michel, de Luxembourg	7 ^e	3	3	3	2	2	3	4	
Wolff, Charles, <i>idem.</i>	8 ^e	4	3	3	2	4	2	2	
QUATRIÈME CLASSE.									
Grimberger-Kertzmann, Fr., de Luxembourg	1 ^{er}	1	1	1	1	1	1	2	2
Biver, Hector, de Luxembourg.	2 ^e	2	2	1	2	2	2	2	2
Neumann, Jean, <i>idem.</i>	3 ^e	1	2	2	2	1	1	3	4
Huberty, Lothaire, <i>idem.</i>	4 ^e	2	2	1	2	2	3	2	3
De Rœbe, Victor, de Larochette	5 ^e	2	2	2	2	3	2	3	3
Sieverin, Henri-Joseph, de Namur.	5 ^e	3	2	3	2	2	3	1	3
Schumacher, Nicolas, <i>idem.</i>	6 ^e	1	3	3	3	3	3	4	3
Kertzmann, Henri, de Luxembourg.	7 ^e	2	2	2	3	2	4	4	4

Namen und Geburtsort. NOMS ET LIEU DE NAISSANCE.	Rangordnung. Place.	Religion. Religion.	Latein. Latin.	Griechisch. Grec.	Französisch. Français.	Deutsch. Allemand.	Gesch. u. Geog. Hist. et Géog.	Mathemattik. Mathématique	Naturgeschichte. Histoire natur.
CINQUIÈME CLASSE.									
Grafé, Jean, de Luxembourg	1 ^{er}	1	1	1	1	1	1	1	1
Timmermanns, Pierre, <i>idem.</i>	2 ^e	1	1	1	1	2	1	1	2
Wolff, Henri, de Clervaux.	3 ^e	2	2	2	2	2	1	1	2
Pemmers, Antoine, de Dahl.	4 ^e	1	2	2	3	2	2	1	2
Julia, Grégoire, d'Arlon.	5 ^e	2	2	2	2	4	2	4	3
Leibfried, Guillaume, de Trèves	5 ^e	1	3	4	3	3	2	2	3
Wathier, Henri, de Luxembourg	5 ^e	1	2	2	3	2	3	4	4
Reuland, Henri, de Prum	6 ^e	2	3	3	4	2	4	2	4
Huberty, Jean, de Niederanven	7 ^e	2	3	3	3	3	4	2	3
Brasseur, Hubert, d'Esch-sur-l'Alzette	8 ^e	2	4	3	3	2	3	3	4
Villiot, Ferdinand, d'Echternach	8 ^e	2	3	3	3	3	3	3	4
SIXIÈME CLASSE.									
Scharff, Bernard, de Luxembourg	1 ^{er}	2	2	2	2	3	2	2	2
Weber, J. B., <i>idem.</i>	1 ^{er}	1	3	3	2	3	2	1	2
Briesse, Guillaume, <i>idem.</i>	2 ^e	2	2	2	2	2	3	3	3
Ferron, J. P., <i>idem.</i>	3 ^e	2	3	2	2	3	2	2	3
Mullendorff, Victor, <i>idem.</i>	3 ^e	3	3	4	2	2	2	3	1
Biver, Prosper, <i>idem.</i>	4 ^e	1	3	3	3	2	3	4	3
Fischer, J. P., de Cessingen	4 ^e	2	2	3	2	3	3	3	4
Lentz, Jean-Pierre, de Luxembourg	5 ^e	2	4	4	3	3	2	3	2
Brandebourg, Pierre, d'Eich	6 ^e	2	3	2	3	3	4	3	4
Clavareau, Jules, de Luxembourg	6 ^e	3	3	3	3	3	3	4	2
Trausch, Valentin, de Dalheim.	7 ^e	3	3	3	4	3	3	3	3
Abstufungen der Censur.					GRADATION.				
1 Vorzüglich. 2 Sehr befriedigend. 3 Genügend. 4 Mittelmäßig. 5 Un genügend. 6 Schlecht. 7 Sehr schlecht. 8 Null.					1 Eminent. 2 Très-satisfaisant. 3 satisfaisant. 4 Médiocre. 5 Insuffisant, 6 mal. 7 Très-mal. 8 Nul.				

Mittelschule. -- École moyenne.

Namen und Geburtsort. NOMS ET LIEU DE NAISSANCE.	Rangordnung. Place.	Religion. Religion.	Langue franç. Franzö. Spr.	Deutsche Spr. Langue allem.	Gesch. u. Geog. Hist. et Géog.	Mathematisf. Mathématique	Chemic. Chimie.	Naturgeschichte. Histoire natur.	Englische Spr. Langue angl.
DEUXIÈME CLASSE.									
Richard, François, d'Arlon	1 ^{er}	3	2	2	1	2			
Lamort, Léon, de Luxembourg.	2 ^e	4	3	3	3	3	4		
TOISIÈME CLASSE.									
Ritter, Frédéric, de Grevenmacher	1 ^{er}	3	4	4	3	3	3		
QUATRIÈME CLASSE.									
Lessel, Gustave, de Grevenmacher	1 ^{er}	2	3	1	2	3		2	3
Pondrom, Bernard, de Hosingen	1 ^{er}	2	2	1	2	4		2	
Mongenast, Guillaume, d'Ettelbruck	2 ^e	3	2	2	3	4	2	3	
Houss, Luc, de Luxembourg.	3 ^e	3	2	2	3	2		4	4
Knaff, Philippe, de Grevenmacher	4 ^e	2	2	3	4	4		3	

Werden Schüler aufgenommen, die zwar in den übrigen Lehrzweigen auch wohl in einer der beiden Sprachen, der deutschen oder der französischen, aber nicht gleichmäßig in beiden vorbereitet sind, weil sie aus einer ausschließlich deutschen oder französischen Vorschule kommen, so wird die Anstalt, sobald sich mindestens vier solcher Schüler von einer Kategorie vorfinden für sie auf eine zweckmäßige Weise unentgeltlich sorgen.

S'il se présente, pour être admis dans les classes supérieures ou intermédiaires, des élèves suffisamment instruits dans toutes les autres branches de l'enseignement, mais peu versés dans une des deux langues, soit la langue allemande, soit la langue française, pour avoir fait leurs études dans un collège exclusivement français, ou dans un gymnase allemand, l'athénée aura soin de leur donner des leçons particulières, gratuites, aussitôt qu'ils s'en trouve quatre de la même catégorie.

Die Schlussfeierlichkeit findet am 17. August, Nachmittags, 3 Uhr, im großen Saale des Athenäums, statt.
Luxemburg, den 10. August 1837.
Der Studien-Direktor des Athenäums.
Professor Müller.

La cérémonie de clôture aura lieu le 17 août, à trois heures de relevée, dans la grande salle de l'Athénée.
Luxembourg, le 10 août 1837.
Le Directeur des études de l'Athénée,
MULLER, Professeur.

SCHMIT-BRUCK, IMPRIMEUR DE L'ATHÉNÉE.